

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 47 (1987-1988)

Heft: 2

Anhang: Fortbildung Januar, Februar, März 1988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

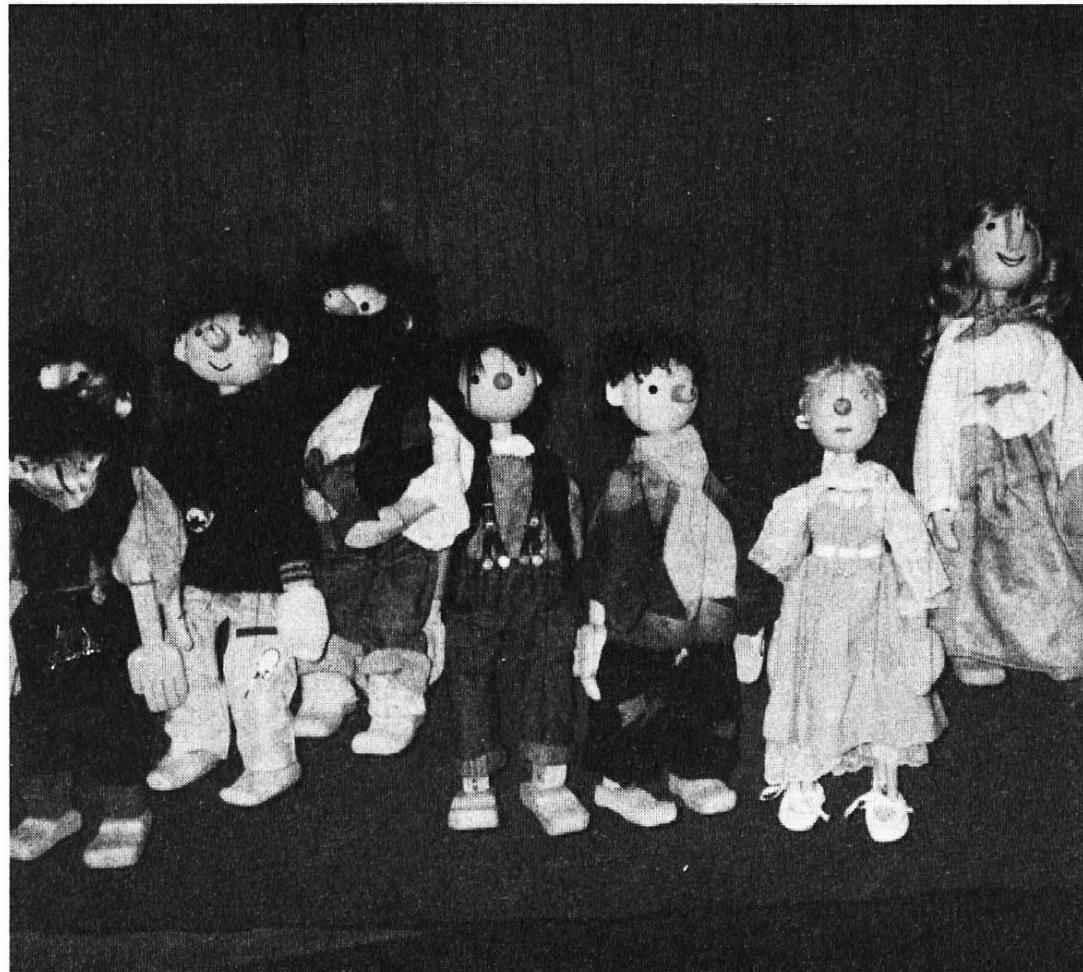
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜNDNER SCHULBLATT

FORTBILDUNG

JANUAR, FEBRUAR, MÄRZ 1988



Übersicht

- **Pflichtkurse**
Seiten 3–6
- **Freiwillige Bündner Kurse**
Seiten 7–31
- **11. Bündner Sommerkurswochen 1988**
Seiten 32–49
- **Ausserkantonale und andere Kurse**
Seiten 50–68

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17
7000 Chur
Telefon 081 21 37 02

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges** berücksichtigt.

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergartenlehrerinnen

Materialkosten

Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Luzi Tscharner, Schulinspektor
7015 Tamins

Kantonale Schulturn-kommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen
Monica Bachmann-Werth
Via Crusch 7, 7402 Bonaduz

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
TK-Chef Heinz Gasser
Mühleplatz 5, 7000 Chur

Pflichtkurse 1987

Verfügung des Erziehungs-departementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kinder-gärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Pflichtkurse im Schuljahr 1987/88

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Turnberaterkurs	1./2. Sept. 1987	Lenzerheide	ganzer Kanton	alle Turnberater
Lebensrettung im Schwimmen (WK-Brevet I)	Sa. 16. April Sa. 7. Mai	Laax Chur	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Einführung in die Normas surmiranas	Mi. 3. Februar Sa. 26. März	Tiefencastel	Schulbezirk Mittelbünden (Schulinspektor R. Netzer)	alle Lehrkräfte vom 1.-9. Schuljahr an romanischen Schulen, die Romanischunterricht erteilen
Einführung in das romanische Liederbuch 5.–9. Klasse	Verschoben auf 1988/89		Schulbezirk Vorderrhein/Glennert	alle Lehrkräfte ab 5. Schuljahr, die an romanischen Schulen Singunterricht erteilen
Einführung in die neue romanische Lesebibel (Surmiran, Puter, Vallader)	Verschoben auf 1988/89	Zernez	Schulbezirk Engadin/Münstertal	alle Lehrkräfte an romanischen Schulen, die 1988/89 oder 1989/90 eine 1. Klasse unterrichten
Insegnamento della storia	1 giorno	Mesolcina Bregaglia Poschiavo	Valli Bivio	per tutti gli insegnanti dalla 4. alla 6. classe elementare
Einführung in die neuen Hauswirtschaftslehrmittel der ILZ «Tiptopf» und «Haushalten mit Pfiff»	Mittwoch, 11. Nov. 1987 (neuer Termin!)	Chur	ganzer Kanton	alle Hauswirtschaftslehrerinnen
Cultivaziun da la Lingua rumantscha in scouline	Mittwoch, 4. Nov. 1987		Engiadina/Val Müstair/ Bravuogn	Per tuot las mussadras, chi mainan üna scouline rumauntscha
Pflichtkurs für die Turn- und Sportlehrer			ganzer Kanton	alle dipl. Turn- und Sportlehrer

Introducziun an las NORMAS SURMIRANAS

Regiung

Inspectorat da scola Grischun Central (Inspectorat R. Netzer)

Da frequentar igls curs on

Tots scolasts primars, reals e secundars da scolas rumantschas e tals tgi instrue-schan rumantsch an scolas tudestgas

Manaders

Faust Signorell, Valbella

Gion Pol Simeon, Domat/Ems

Rudi Netzer, Savognin

Scolasts dalla regiung

Taimp

Mesemda, igls 3 da favrer 1988

Sonda, igls 26 da mars 1988

08.15–12.00 e 14.00–16.45 ouras

Li

Casti

Nous ans antupagn

Mesemda, igls 3 da favrer 1988, 08.15 Cumpogna Casti

Sonda, igls 26 da mars 1988, 08.15 Cumpogna Casti

Piglier

LAS NORMAS, meds d'instrucziun (Chasa editura chantunala per stampats e meds d'instrucziun, Via Planaterra 14, 7000 Cuira), Conturns ... exercezis, Carnet da testat

Program

Intruducziun an las NORMAS

Realisaziun dallas NORMAS

Aspects dall'instrucziun da lungatg

Infurmaziuns e lavour:

Terminologia

Pronunzga ed ortografia

Las sorts da pleds (morfologia)

La construcziun (sintaxa)

Exercezis ev. er pigls scolars

Chella orientaziun è lionta. J suonda nigna invitaziun personala.

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter

Instruktoren der SLRG mit Brevet II

Kursorte und Termine

Chur: Samstag, 7. Mai 1988

13.00 bis 18.00 Uhr

Laax: Samstag, 16. April 1988

13.00 bis 18.00 Uhr

Besammlung

13.00 Uhr im Hallenbad des Kursortes (Chur, Hallenbad Sand)

Kursinhalt

- Festigung des persönlichen Schwimmstils
- spielerisch tauchen
- Rettungsschwimmen, Befreiungsgriffe
- Bergung, Beatmung, Lagerungen
- Kleiderschwimmen

Mitbringen

Badeanzug, Frottiertücher, Lehrmittel «Lerne Rettungsschwimmen», Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider (Jupe, Hose, T-Shirt)

Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist

19. März 1988 (Diese Anmeldefrist muss unbedingt eingehalten werden!)

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Freiwillige Bündner Kurse

Übersicht

Kurse im Baukastenprinzip	Seite 10
Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung»	
Schuljahr 1987/88	11

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs 1	Ich habe Mut – ich mache Mut/ Erarbeitung mit themenzentriertem Theater (KG)	13
Kurs 17	Elterngespräch und Elternarbeit in der Sonderklasse	13
Kurs 2	Einführung in die Informatik (A) (Disentis/Mustér)	13
Kurs 3	Einführung in die Informatik (A) (Chur)	14
Kurs 4	Einführung in die Informatik (A) (Ftan)	14
Kurs 18	Einführung in die Informatik (A) (Untervaz und Chur)	15
Kurs 19	Einführung in die Informatik (A) (Thusis)	15
Kurs 20	Einführung in die Informatik (A) (Samedan)	16
Kurs 21	Einführung in die Informatik (A) (Müstair)	16
Corso 22	Informatica (A) (Poschiavo)	17
Kurs 5	Lehrlingsausbildung/Weiterbildung (O) (Kurs 3 des Baukastens «Das Bankwesen»)	17
Kurs 23	Die Kantonalbank als Bank des Kantons Graubünden (A) (Kurs 4 des Baukastens «Das Bankwesen»)	18
Kurs 50	Einführung in die Informatik (A) (Schiers)	18

Unterrichtsgestaltung

Kurs 24	Methodik für den Maschinenschreibunterricht (A)	19
Kurs 6	Traditionelles Gebäck aus der Fritüre (HWL)	19
Kurs 7	Die Problematik des Lesenlernens, gespiegelt an der Entwicklung im Schulunterricht (1–2) (Kurs 1 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse)	19
Kurs 25	Erstleseunterricht: Standortbestimmung: Wo stehen wir heute? (1–2) (Kurs 2 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse)	19
Kurs 26	Projekt «Lesestadt» (1–2) (Kurs 3 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse)	20
Kurs 27	Gedichtgestaltung in der Schule (A)	20
Kurs 28	Einführung ins Lehrmittel «Deutsch für fremdsprachige Kinder». 2. Teil «Wer bist du?»	21
Cuors 29	«Mitsprache» – barat d'experienzas (4–6)	21
Kurs 9	Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek.) (Chur)	21
Kurs 10	Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek.) (Samedan)	22

	Seite
Kurs 30 «Welcome» – ein neues Englischlehrwerk für Schweizer Schulen der Sekundarstufe I	22
Kurs 31 «Bon Courage» – ein zeitgemässes Französischlehrmittel für die Realschule	22
Kurs 32 Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)	23
Kurs 8 Neues St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule: Erfahrungsaustausch	23
Kurs 33 Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil	23
Kurs 34 Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil	24
Kurs 35 Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil	24
Corso 36 Incontro con la matematica: Scambio di esperienze	24
 Musisch-kreative Kurs	
Kurs 11 Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)	25
Kurs 12 Lieder zu Märchen und Bilderbuchgeschichten (KG)	25
Kurs 37 Siebdruck (KG, A)	25
Kurs 38 Schablonieren (1–6)	26
Corso 39 «I segni nascosti» (maestre di scuola d'infanzia)	26
Kurs 40 Textiles Entwerfen und Gestalten (Entwurfstechniken) (AL)	26
 Gestalterisch-handwerkliche Kurse	
Kurs 13 Brügger Bloomwerkkurs (AL)	27
Kurs 14 Applikationen (AL)	27
Kurs 41 Patchwork/Quilten (AL)	27
Kurs 42 Clownkurs (AL)	27
Kurs 43 Dekoratives Ausstellen von Schülerarbeiten (AL)	28
Kurs 44 Bau eines jungsteinzeitlichen Hauses (4–6)	28
Kurs 15 Kerbschnitzen (Anfängerkurs) (KG, A)	28
Kurs 45 Anfertigen von Holztieren und kleinen Gebrauchsgegenständen (3–6)	28
Kurs 46 Metallarbeiten aus Kupfer für Fortgeschrittene (O)	29
Kurs 47 Anfertigen von Obst- und Nadelbäumen (KG)	29
 Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung	
Kurs 48 Tanz in der Schule (A)	30
Kurs 49 Winter-Tourenleiterkurs 1988 (A)	30
Kurs 152 bis 161 Sitzen als Belastung, II. Teil	31
 11. Bündner Sommerkurswochen 1988 (A)	
	32

Neue Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto 410.944/Beitrag an Kurse für Volksschullehrer, gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.—
 - 2 Tage Fr. 40.—
 - 3 Tage Fr. 50.—
 - 4 Tage Fr. 60.—
 - 5 Tage Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen.
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 4. März 1986 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
7.–9. Schuljahr	Wirtschaftskunde: Das Bankwesen
30. September 1987	Die Bank als Teil der Wirtschaft (Kurs 88)
11./25. Nov. 1987	Bankgeschäfte / Bankdienstleistungen (Kurs 101)
20. Januar 1988	Lehrlingsausbildung / Weiterbildung (Kurs 5)
16. März 1988	Die Kantonalbank als Bank des Kantons Graubünden (Kurs 23)
April 1988	Besuch der Zürcher Börse

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
1./2. Klasse	ERSTLESEUNTERRICHT
25. Januar 1988	Die Problematik des Lesenlernens, gespiegelt an der Entwicklung im Schulunterricht (Kurs 7)
8. Februar 1988	Standortbestimmung: Wo stehen wir heute? (Kurs 25)
7. März 1988	Projekt «LEESTADT» (Kurs 26)

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Schuljahr 1987/1988

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
1./2. September 1987	Turnberaterkurs: Der Turnberater als Kursleiter: <i>Sitzen als Belastung – II. Teil</i>	Lenzerheide	STK GR Sportamt GR	Vorbereitung des Jahresthemas
23. September 1987	Schwimmen, Spiele, Tests	Poschiavo	LTV GR	
28. Oktober 1987	Aktuelle Schulgymnastik mit/ohne Handgeräte	Chur	TSLK GR	
4. November 1987 25. November 1987	Zentralkurs für Kursleiter zum Thema: <i>Sitzen als Belastung – II. Teil</i>	Davos Chur	STK GR Sportamt GR	13.15–17.00 Uhr Mittwoch- nachmittag
Dezember 1987 bis März 1988	Regionalkurse zum Thema: <i>Sitzen als Belastung – II. Teil</i>	in den Turnberater- kreisen	Turnberater Sportamt GR	jeweils 6–8 Lek- tionen
28.–30. Dezember 1987	Langlauf-Miniwoche (Kurs 119)	Zuoz	KLTV GR Sportamt GR	gilt auch als FK für J+S
3.–5. Januar 1988	Skifahren (Kurs 16)	Splügen	STK GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
20. Februar 1988	Tanz in der Schule (Kurs 48)		TSLK GR	

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
4.–9. April 1988	Skitourenleiterkurs (Kurs 49)	Bündner Oberland	LTV GR	
1. Juni 1988	Fussball in der Schule	Flims oder Davos	LTV GR	
8.–12. August 1988	Lehrsportwoche	Zuoz	STK GR Sportamt GR	
<i>Schuljahr 1988/89</i>	<i>Spielerisches Konditionstraining</i>	<i>in den Turnberater- kreisen</i>	<i>STK GR Turnberater</i>	<i>jeweils 6–8 Lektionen</i>

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Kurs 1

Ich habe Mut – ich mache Mut / Erarbeitung mit themenzentriertem Theater (KG)

Leiterin

Doris Portner-Bodmer, Canalweg,
7023 Haldenstein

Zeit

Donnerstag, 14. Januar,
11. Februar, 3. März 1988
17.00 bis 18.30 Uhr und
19.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Mut braucht es heute in vielen Lebenslagen. Mutig sollten wir der immer mehr um sich greifenden Resignation entgegentreten. Auch den Kindern im Kindergarten gilt es, in den verschiedensten Lebenslagen Mut zu machen.

Mit dem *themenzentrierten Theater*, einem gruppenpädagogischen Werkzeug, wird dieses aktuelle Thema anhand eines Bilderbuches erarbeitet. Nicht zuletzt soll es auch Hilfe und Anregung im Kindergarten sein. Der zweite und dritte Abend sind Fortsetzungen des ersten, so dass es nicht möglich ist, zwischendurch einzusteigen.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 31. Dezember 1987

Zeit

Samstag, 12. März 1988
13.30 bis 21.00 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm

In den letzten Jahren ist das Thema «Zusammenarbeit mit den Eltern» stärker in den Vordergrund gerückt. Es wurde deutlich, dass die Gesamtsituation des Sonderklassenschülers nur dann optimal erfasst und verbessert werden kann, wenn – so schwierig und anspruchsvoll das auch sein mag – alle Gelegenheiten zu Kontakt und Zusammenarbeit genutzt werden.

Erarbeitung von theoretischen Grundlagen; Bearbeiten von Situationen aus dem Berufsalltag; Erfahrungsaustausch.

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist: 27. Februar 1988
Die bereits eingegangenen Anmeldungen (Umfrage vom 29. 9. 1987!) werden vorgemerkt!

Kurs 2

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hermann Knoll, Mittelschullehrer,
Dulezi, 7180 Disentis/Mustér

Zeit

10 Montagabende ab
18. Januar 1988
19.15 bis 22.00 Uhr

Ort: Disentis/Mustér

Programm

Einführung:

– Anwendungen der Computer im täglichen Leben

Kurs 17

Elterngespräch und Elternarbeit in der Sonderklasse

Leiter

Dr. Rudolf Arn, Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1,
8001 Zürich

- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme
- Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen
- Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Textverarbeitung

Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld!)

Anmeldefrist: 28. Dezember 1987

Kurs 3

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Herbert Alder,
Schellenbergstrasse 36, 7000 Chur
Giacomo Walther,
Schulstrasse 141, 7012 Felsberg

Zeit

8 Freitagabende ab 15. Januar 1988
18.15 bis 21.45 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben

- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme
- Algorithmen
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele
- Programmieren
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen
- Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld!)

Anmeldefrist: 31. Dezember 1987

Kurs 4

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Lehrer des Hochalpinen Töchter-instituts Ftan

Zeit

8 Montagabende ab
18. Januar 1988
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Ftan

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers

- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme
- Algorithmen:**
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
 - Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
 - Anwendungsbeispiele
- Programmieren:**
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen
- Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:**
- Graphik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank
- Kursgeld**
Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)
- Anmeldefrist:** 31. Dezember 1987
-

Kurs 18

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:
Markus Romagna, Winkel
7204 Untervaz

Zeit
10 Mittwochabende ab
3. Februar 1988
19.30 bis 22.00 Uhr

Ort: Untervaz und Chur

Programm
Einführung

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers

- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme
- Algorithmen**
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
 - Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
 - Anwenderbeispiele
- Programmieren**
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen
- Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:**
- Graphik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank
- Kursgeld**
Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)
- Anmeldefrist:** 31. Dezember 1987
-

Kurs 19

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Hansueli Berger, Alte Strasse 256
7430 Thusis

Zeit
2.–31. März 1988, jeweils am
Mittwoch und Freitag
20.00 bis 22.30 Uhr

Ort: Thusis

Programm

- Allgemeine Informatik
 - Geschichte
 - Hardware
 - Software
- Programmierung
 - Algorithmen
 - Programmiersprache LOGO

- Anwenderprogramme
 - Menugesteuerte Benutzeroberfläche
 - Grafische Benutzeroberfläche

Kursgeld

Fr. 45.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

8. Februar 1988

Kurs 20

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Domenic Arquint,
Via Rosatsch 3
7500 St. Moritz Bad
Balser Bazzell,
Chesa Güglia
7513 Silvaplana

Zeit

8 Freitagabende
ab 2. September 1988
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Einführung:

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen
- Arbeit mit Anwendersoftware:
zum Beispiel:
- Graphik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

13. August 1988

Kurs 21

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Paul Comps, PC-Data
Paul Comps & Co., 7537 Müstair

Zeit

Jeweils am Dienstag- und Mittwochabend ab 10. Mai 1988
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Müstair

Programm

Einführung:

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen
- Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

 - Graphik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Kursgeld

Fr. 55.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

25. April 1988

Corso 22

Informatica (A)

Responsabile

Livio Mengotti, San Sisto
7742 Poschiavo

Data

1. 3. 1988–15. 4. 1988

10 serate da stabilire

Luogo del corso

Poschiavo

Programma

1. Introduzione:

- Cenni storici
- Applicazioni attuali
- Hardware:
struttura e funzionamento del computer
- Software:
sistemi operativi
linguaggi di programmazione
programmi applicativi

2. Algoritmi:

- Importanza degli algoritmi
- Rappresentazione grafica
- Applicazioni

3. Programmazione:

- Elementi di un linguaggio di programmazione con esercizi pratici

4. Programmi applicativi:

ad esempio:

- programmi di elaborazione testi
- fogli elettronici
- banche dati
- pacchetti integrati

Costo del corso

fr. 40.— (I docenti di secondaria e di avviamento pratico non devono pagare la tassa del corso)

Termine d'iscrizione

9 febbraio 1988

Kurs 5

Lehrlingsausbildung /

Weiterbildung (O)

(Kurs 3 des Baukastens
«Das Bankwesen»)

Leiter

Urs Mayer, Ausbildungsleiter GKB
Engadinstrasse 25
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 20. Januar 1988
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Die Banklehre im allgemeinen
- Die praktische Lehrlingsausbildung
- Die theoretische Lehrlingsausbildung
extern – KV-Schule
intern – Branchenkunde
- Die Lehrlingsselektion
- Die Praktikantenausbildung
- Weiterbildung:
im Bankgewerbe
im kaufmännischen Bereich

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist

5. Januar 1988

Kurs 23

Die Kantonalbank als Bank des Kantons Graubünden (A)
(Kurs 4 des Baukastens «Das Bankwesen»)

Leiter

Urs Mayer, Ausbildungsleiter GKB
Engadinstrasse 25, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16. März 1988
13.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Der Kanton als Eigentümer
- Konsequenzen für die Bankführung
 - Konsequenzen für die Kontrolle
 - Konsequenzen für das Personal
- Der Kanton als Garant
- Wesen und Wirkung der Staatsgarantie
- Der Kanton als Verpflichtung
- Die Kantonalbank, die Bank der Bündner
 - Die Kantonalbank mit 104 Geschäftsstellen

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 1. März 1988

Kurs 50

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Franco Caluori, Schusterbödeli A,
7220 Schiers

Zeit

März/April 1988

Ort: Schiers

Programm

und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 4/88 bekanntgegeben.

Unterrichtsgestaltung

Kurs 24

Methodik für den Maschinen-schreibunterricht (A)

Leiter

Rosina Hug-Nigg, Winkel 153 A
7204 Untervaz

Zeit

5 Montagabende ab 7. März 1988
17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einführung im Anfängerunterricht
- Schreibvorgang, Schreibhaltung
- Anschlagstechnik
- Hilfsmittel (Wandbild, Taktenschlager, Musik)
- Erarbeitung der Tastatur
- Übungsarten zur Griff Sicherheit
- Einführung in das Schreiben von Briefen usw.
- Lektionsaufbau
- Notenermittlung

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist: 13. Februar 1988

Kurs 6

Traditionelles Gebäck aus der Fritüre (HWL)

Leiterin

Ruth Grasshofer,
Masanserstrasse 35, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 20. Januar 1988
14.00 bis 17.45 Uhr

Ort: Chur

Programm

- traditionelles Gebäck aus der Fritüre

- der Fritierprozess
- geeignete Fette, ihre Verwendung

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 26. Dezember 1987

Kurs 7

Die Problematik des Lesenler-nens, gespiegelt an der Entwick-lung im Schulunterricht (1–2) (Kurs 1 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse)

Leiter

Hansheinrich Rütimann,
Methodiklehrer, 7220 Schiers

Zeit

Montag, 25. Januar 1988
18.15 bis 20.45 Uhr
(Achtung: Neue Kurszeit!)

Ort: Schiers

Programm

- Überblick über die Lesefibel und kurze Analyse
- Die Fibeln als Zeitspiegel und Ausdruck der jeweiligen didaktischen und methodischen Erkenntnisse und der daraus gewachsenen Intentionen

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 6. Januar 1988

Kurs 25

Erstleseunterricht: Standortbestimmung: Wo stehen wir heute? (1–2) (Kurs 2 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse)

Leiter
Hansheinrich Rütimann, Methodiklehrer, Chrummacher, 7220 Schiers

Zeit
Montag, 8. Februar 1988
18.15 bis 20.45 Uhr

Ort: Schiers

Programm

- Welche Fibeln stehen uns heute zur Verfügung?
- Welches sind ihre Anliegen?
- Vergleichende Darstellung der aktuellen Lesefibeln:
 - didakt.-meth. Intentionen
 - das von ihnen geprägte Arbeitsmaterial: Fibeln, Arbeitsblätter, Kommentare usw.
- Erfahrungen der Kursteilnehmer
- Wie gut ist eine Fibel?
- Gibt es Neues?

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 22. Januar 1988

- Erfahrungen der Kursteilnehmer mit der Lesestadt:
Gruppenarbeit in der Lesestadt; Selbsterfahrung auf der Erlebnisebene der Kinder.
Auswertung und Besprechung der gemachten Beobachtungen.
- Theoretische Auswertung und Erkenntnisse:
Folgerungen aus den gemachten Erfahrungen und Beobachtungen,
MODELL

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 23. Februar 1988

Kurs 26

Projekt «LESESTADT» (1–2)
(Kurs 3 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse)

Leiter
Hansheinrich Rütimann, Methodiklehrer, Chrummacher, 7220 Schiers

Zeit
Montag, 7. März 1988
18.15 bis 20.45 Uhr

Ort: Schiers

Programm

- Intentionen:
Wie kam es dazu?
- Erfahrungen:
Beim Bau selber /
beim Einsatz der 1.-Klässler /
der Seminaristen

Kurs 27

Gedichtgestaltung in der Schule (A)

Leiter
Livio Andreina, Lehrer,
Schauspieler und Regisseur,
Melchiorsgrund, Hopfgarten,
6323 Schwalmthal (BRD)

Zeit
Samstag/Sonntag,
23./24. Januar 1988
Samstag:
15.00 bis 18.00 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag:
09.30 bis 12.30 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir lernen Wege kennen, um ein Gedicht künstlerisch zu erfassen und spielerisch zu erarbeiten.
Ausgangspunkt ist das Spiel mit Lauten aus unserem Sprachbereich. Dabei erfahren und erleben wir mit unserem ganzen Körper ihre verschiedenen Charaktere.
Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte aller Schulstufen.

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 6. Januar 1988

Kurs 28

Einführung ins Lehrmittel «Deutsch für fremdsprachige Kinder»

2. Teil: «Wer bist du?»

Leiter

Claudio Nodari, Autor des Lehrmittels, Laupenstrasse 55, 3008 Bern

Zeit

Dienstag, 15. März 1988
17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der 2. Teil «Wer bist du?» legt Lernmaterialien vor, mit denen die sprachliche Kompetenz fremdsprachiger Schüler mit Grundkenntnissen des Deutschen gefördert werden kann. Es ist einsetzbar sowohl im speziellen Förderunterricht, als auch in Klassen mit einem hohen Anteil fremdsprachiger Schüler. Die pädagogischen und sprachlichen Lernziele und -inhalte sind auf eine Wirklichkeit zugeschnitten, wie sie eben in national gemischten Klassen immer häufiger anzutreffen ist. Der Einführungskurs hat zum Ziel, das Konzept des Lehrmittels kennenzulernen und zu diskutieren. Da es sich um ein flexibles Lehrmittel handelt, das in unterschiedlichen Unterrichtssituationen einsetzbar ist, bestimmt der Lehrer wesentlich die Umsetzung im Unterricht.

- Entstehung des Lehrmittels
- Gliederung der Themen und der Themeneinheiten
- Didaktisch-methodologische Überlegungen zum Unterricht mit deutsch- und fremdsprachigen Schülern

- Bearbeitung einer Themeneinheit in Gruppen

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 1. März 1988

Cuors 29

«Mitsprache» – barat d'experienzas (4–6)

Manaders

Cristian Collenberg,
Wingertweg 5, 7000 Cuira
Hansjürg Hermann,
Puoz 99, 7503 Samedan
(e tuot ils collavuratuors da
l'Engiadina)

Data

marcudi 16 marzo 1988
14.00–17.00 h

Lö: Zernez

Program

- Discussiun sur dal cudesch
«Mitsprache»
 - experienzas fattas cul cudesch
 - criticas / lods
 - idejas
- Tips per lavurer cul cudesch

Contribuziun per cuors
fr. 5.—

Temp d'annunzia
fin als 1 marzo 1988

Kurs 9

Neues Französischlehrmittel «ECHANGES»: Erfahrungsaus- tausch (Sek.)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer,
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit
Freitag, 5. Februar 1988
14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Chur

Programm

Adressaten:

Lehrer, die bereits ein halbes Jahr (oder länger) mit Echanges I gearbeitet haben

Zweck:

Gegenseitiger Erfahrungsaustausch
Beantwortung praktischer Fragen
Vertiefung des theoretischen
Hintergrundes

Anmeldefrist

31. Dezember 1987

Kurs 10

**Neues Französischlehrmittel
«ECHANGES»: Erfahrungsaus-
tausch (Sek.)**

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer,
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Freitag, 12. Februar 1988
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Adressaten:

Lehrer, die bereits ein halbes Jahr (oder länger) mit Echanges I gearbeitet haben

Zweck:

Gegenseitiger Erfahrungsaustausch
Beantwortung praktischer Fragen
Vertiefung des theoretischen
Hintergrundes

Anmeldefrist

31. Dezember 1987

Kurs 30

**«Welcome» – ein neues Eng-
lischlehrwerk für Schweizer
Schulen der Sekundarstufe 1**

Leiter

Hans Burger, Bezirksschullehrer,
Winzerweg 4,
5107 Schinznach-Dorf

Zeit

Montag, 8. Februar 1988
17.15 bis 19.15 Uhr

Ort: Samedan

Programm

- Begrüssung und Einleitung.
- Präsentation von «Welcome»
Darstellung von Konzept und
Methode
Durch praktische Arbeit mit Tex-
ten und Übungen erhalten die
Teilnehmer die Gelegenheit, das
neue Lehrwerk näher kennen zu
lernen.
- «Welcome» in der Schweizer
Schullandschaft
Ein modernes Lehrmittel muss
auch unserem vielfältigen Schul-
system gerecht werden. Erläute-
rungen dazu und eventuell an-
schliessende Diskussion.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 25. Januar 1988

Kurs 31

**«Bon Courage» – ein zeitge-
mässes Französischlehrmittel
für die Realschule**

Leiter

Hans Burger, Bezirkslehrer,
Winzerweg 4,
Schinznach-Dorf

Zeit

Mittwoch, 23. März 1988
16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Stufengemässer Französischunterricht an der Realschule:

- ausgewählte, praktische Beispiele aus Bon Courage
- Einführung in die wichtigsten Teile des Lehrwerkes

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 5. März 1988

Kurs 32

Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer,
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Montag, 11. Juli 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett-Verlag).

Wichtig: Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen.

Zur Orientierung: Dieser Kurs findet auch am 11. oder 12. August 1988 statt (s. Kurs Nr. S 18).

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs 8

**Neues St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule:
Erfahrungsaustausch**

Leiter

Oswald Gabathuler, Autor des Rechenteils,
Wäselihalde 2, 9470 Buchs
Hans Ryffel, Autor des Geometrieteils,
Staatsstrasse 81, 9445 Rebstein

Zeit

Mittwoch, 27. Januar 1988
14.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Rechenteil:

- Detailplanung eines Quartals
- Lektionsgestaltung mit dem neuen Lehrmittel
- Besprechung allfällig aufgetauchter Schwierigkeiten
- Fragenbeantwortung

Geometrieteil:

- Neue Strukturen
- Einführungen
- Lektionsgestaltung
- Operatives Prinzip
- Erfahrungsaustausch
- Testaufgaben

(Aufgetauchte Fragen und Probleme bitte bis 31. Dezember 1987 mit der Anmeldung dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zustellen)

Anmeldefrist: 31. Dezember 1987

Kurs 33

**Wege zur Mathematik 2. Klasse:
Einführungstag 2. Teil**

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292,
8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 10. Februar 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Übersicht zu neuen Themen:
 - Multiplikation
 - Division
 - Flussdiagramme
 - mathem. Golf
 - Zahlengitter
 - Kombinatorik
 - magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter
- Erfahrungsaustausch

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 18. Januar 1988

Kurs 34**Wege zur Mathematik****4. Klasse:****Einführungstag 2. Teil***Leiter*

Peter Caflisch, Haus Gujus,
7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 27. Januar 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur*Programm*

- Erfahrungsaustausch
- Schriftliche Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 8. Januar 1988

Kurs 35**Wege zur Mathematik****5. Klasse:****Einführungstag 2. Teil**

Leiter: Walter Bisculm,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 3. Februar 1988
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur*Programm*

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
 - Bruch als Maschine
 - Bruch als Zustand
 - Grundoperationen
- Dreisatz
 - Darstellungsform
 - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 8. Januar 1988

Corso 36**Incontro con la matematica:
Scambio di esperienze***Responsabili*

Giampietro Crameri, 7742 San Carlo
Erno Menghini, 6537 Grono
Bruna Ruinelli, 7649 Soglio
Giacomo Walther, 7012 Felsberg

Data

mercoledì, 10 febbraio 1988
09.30–16.30 con una pausa per il
pranzo

Luogo: Bondo*Programma*

- approfondimento di un tema del nuovo testo «Incontro con la matematica»
- scambio di esperienze
- discussione sul programma cantonale

Tassa del corso: fr. —.—

Termine per l'iscrizione
18 gennaio 1988

Musisch-kreative Kurse

Kurs 11

RHYTHMIK – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)

Leiterin

Sabine Muischneek-Hoffmann,
Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Zeit

Samstag, 16. Januar 1988
14.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Materialerfahrung:

loslassen – blasen – verstecken –
hervorzaubern – sich bewegen –
tanzen – (Fenster) Bilder kleben –
Farbenspiele – hochwerfen – sich
zudecken mit: ja, womit wohl? Habt
Ihr's erraten?

Wichtig

Dieser Kurs kann nur von Lehrkräften besucht werden, die einen *Grundkurs* bei Frau Muischneek absolviert haben

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 30. Dezember 1987

Kurs 12

Lieder zu Märchen und Bilderbuchgeschichten (KG)

Leiterin

Gerda Bächli, Zeltweg 9,
8032 Zürich

Zeit

Samstag/Sonntag,
23./24. Januar 1988
Samstag: 14.15 bis 17.15 Uhr und
18.30 bis 20.30 Uhr
Sonntag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Davos

Programm

Wir lernen Lieder, erfinden gemeinsam neue und begleiten sie so einfach wie möglich (Singspiele, Tanzlieder, Lieder zum Dramatisieren)
Dazu: einfache Musik-Spiele auf Kindergarteninstrumenten und Kindertänze

Kursgeld

Fr. 15.—

Anmeldefrist

4. Januar 1988

Kurs 37

Siebdruck (KG, A)

Leiterin

Elisabeth Meister, Chasa Alpina 49,
7546 Ardez

Zeit

Mittwoch, 27. Januar,
3./10./17. Februar 1988
14.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm

Stoff farbig bedrucken

Durch Experimentieren mit verschiedenen Entwurfsmethoden setzen wir eigene Ideen zu einer individuellen Stoffgestaltung um, die wir als Dekorations- oder Kleiderstoff ausführen.

Herstellen der Farben nach Rezepturen; sie eignen sich zum Malen und Bedrucken von Stoff.

Kursgeld

Fr. 50.— (ohne Stoff)

Anmeldefrist

9. Januar 1988

Kurs 38

Schablonieren (1–6)

Leiterin

Christine Pajarola, Primarlehrerin,
Aquasanastrasse 34, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16./23. März 1988
13.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Die verschiedensten Schablonen werden von den Kursteilnehmern hergestellt. Mit diesem Hilfsmittel lassen sich einfache, aber auch kompliziertere Motive, Ornamente und sogar Bilder auf Papier drucken. Der Kurs soll aber auch Ideen für den Zeichen- und Bastelunterricht vermitteln.

Im zweiten Kursteil soll die Technik des Schablonendruckens auf Stoff ausgeführt werden.

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 1. März 1988

Corso No. 39

«I segni nascosti» (maestre di scuola d'infanzia)

Responsabile del corso

Norma Bianconi, Via dei Paoli 14,
6648 Minusio

Data del corso

23/24 gennaio 1988
dalle 14.00–18.00 e 20.00–23.00
dalle 09.00–12.00

Luogo del corso: Poschiavo

Programma

Sabato 14.00–18.00

- Definizione dei bisogni dei partecipanti. Introduzione dei segni grammaticali della pittura

— Il punto, la linea assiale, la conquista dello spazio, la formulazione umana

dalle 20.00–23.00

Serata aperta anche ai genitori «I segni nascosti – l'atelier di puttura»
Domenica 09.00–12.00

— Continuazione del discorso grammaticale: polimorfie (la casa, l'albero). I grandi formati. Particolari individuali

Tassa del corso: Fr. 10.—

Scadenza dell'iscrizione

5 gennaio 1988

Kurs 40

Textiles Entwerfen und Gestalten (Entwurfstechniken) (AL)

Leiterin

Ursula Kern, Parkallee 39,
4123 Allschwil

Zeit

Mittwoch, 23. März 1988 und zwei weitere Kursnachmitte nach Vereinbarung
14.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Erarbeiten der Grundformen zum selbständigen Entwerfen (Linien, Streifen, Flächen)
- Experimentieren mit verschiedenen Techniken, Stifte, Collage, Wasserfarben
- Umsetzen in verschiedene textile Techniken
- Erarbeiten von Anwendungsmöglichkeiten für die Schule

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 5. März 1988

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 13

Brügger Bloomwerkkurs (AL)

Leiterin

Elsy Caprez, Sardonastrasse 17,
7000 Chur

Zeit

Mittwoch: 13. Januar, 10. Februar,
9. März, 13. April, 4. Mai, 8. Juni
1988

14.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Für Anfänger:

Einführung in die Klöppeltechnik
der geschnittenen Fäden. Erarbeitung
von Rosetten, Spiralen, Ranken und Blätter mit den bekannten
Grundschlügen. Verbreitern und
Verschmälern innerhalb der Flächen
mit Hinzu- oder Wegnehmen der
Paare.

Für Fortgeschrittene:

Je nach Stand Vertiefen und Weiterentwickeln des Gelernten und
zum Teil Fortsetzung der Duchesse-
technik

Kursgeld: Fr. 25.—

Anmeldefrist: 28. Dezember 1987

Kurs 14

Applikationen (AL)

Leiterin

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24,
7000 Chur

Zeit

Montag, 18./25. Januar,
1./8. Februar 1988
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Verschiedene Arten von Applizieren
- Anschauungsmaterial für den Ordner oder für kleinere und grössere Gegenstände

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 31. Dezember 1987

Kurs 41

Patchwork/Quilten (AL)

Leiterin

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24,
7000 Chur

Zeit

Montag, 7./14./21./28. März 1988
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Maienfeld

Programm

- Anfängerinnen nähen einfache Patchwork- und Quiltmuster für den Ordner oder für kleine Arbeiten
- «Könnerinnen» nähen einen Wunschgegenstand

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 22. Februar 1988

Kurs 42

Clownkurs (AL)

Leiterin

Ursi Caflisch, Arbeitslehrerin,
Via dil Crest 130, 7017 Flims

Zeit

Mittwoch, 9./16./23. März 1988
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Anfertigen eines Clowns
(Modell Saschapuppe)

Kursgeld: Fr. 45.—

Anmeldefrist: 24. Februar 1988

Zeit

Montag, 8. Februar 1988
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir basteln aus Wellkarton und Stroh ein Modell eines jungsteinzeitlichen Hauses (ähnlich dem Schulwandbild 193)

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 14. Januar 1988

Kurs 43

Dekoratives Ausstellen von Schülerarbeiten (AL)

Leiter

Friedrich Hunziker,
Tittwiesenstrasse 78, 7000 Chur

Kursorte und -zeiten

Zernez: Mittwoch, 23. März 1988
14.00 bis 17.00 Uhr

Trun: Mittwoch, 6. April 1988
14.15 bis 17.00 Uhr

Chur: Donnerstag, 14. April 1988
19.00 bis 22.00 Uhr

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den *Kursort* an.

Programm

- Die Warenbehandlung
- Dekorationshilfsmittel
- Der goldene Schnitt
- Die Gruppierung
- Idee und Konzept

Kursgeld: Fr. 15.—

Anmeldefrist: 7. März 1988

Kurs 44

Bau eines jungsteinzeitlichen Hauses (4–6)

Leiter

Christian Foppa, Primarlehrer,
Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Kurs 15

Kerbschnitzen (Anfängerkurs) (KG, A)

Leiter

Hans Simmen, alt Lehrer,
7235 Fideris

Zeit

6 Donnerstagabende ab
14. Januar 1987
18.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Schiers

Programm

- Grundübungen (die Brettchen werden nachher zu einem Gegenstand zusammengesetzt)
- Beschnitzen eines Gegenstandes

Kursgeld: Fr. 35.—

Anmeldefrist: 30. Dezember 1987

Kurs 45

Anfertigen von Holztieren und kleinen Gebrauchsgegenständen (3–6)

Leiter

Adrian Grämiger, Reallehrer,
7241 Pany

Zeit
Montag,
21./28. März, 11. April 1988
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Schiers

Programm
Grob vorbereitete Figuren werden mit Feile und Schleifpapier, später mit Schnitzmesser und Hohleisen zu Spielsachen und einfachen Gebrauchsgegenständen verarbeitet.
Zuerst bearbeiten wir Arven- und Lindenholz, später Hartholz.

Kursgeld: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 5. März 1988

Kurs 46

Metallarbeiten aus Kupfer für Fortgeschrittene (O)

Leiter

Jakob Caviezel, Reallehrer,
7126 Castrisch

Zeit
4 Montagabende ab 7. März 1988
17.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

- Kupfer treiben und verengen
- Ringe biegen, einsetzen
- Herstellen von Schalen, Pfannen usw.
- evtl. Einführung ins Ziselieren

Kursgeld: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 27. Februar 1988

Kurs 47

Anfertigen von Obst- und Nadelbäumen (KG)

Leiterin

Beatrice Giger-Sampel,
Kindergärtnerin,
Davoserweg 365 C, 7302 Landquart

Zeit
Freitag, 11./18. März 1988
19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Davos

Programm

Anfertigen von Obst- und Nadelbäumen aus Sperrholz für den Kindergarten

Kursgeld: Fr. 55.—

Anmeldefrist: 26. Februar 1988

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 48

Tanz in der Schule (A)

Leiter

Urs Beeler, Klausweg 80,
8200 Schaffhausen

Zeit

Samstag, 20. Februar 1988
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in die Tanzpantomime
Erarbeiten und Gestalten von
Tanzformen mit katzenhaften Bewe-
gungen

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist

28. Januar 1988

Kursträger

BISS/TSLK GR

Kurs 49

Winter-Tourenleiterkurs 1988 (A)

Leiter

Nikolaus Kindschi, Alteinring 3,
7270 Davos Platz
Toni Trummer, Bergführer,
Casa Nova,
7275 Davos Frauenkirch

Zeit

4. bis 9. April 1988
(Einrücken 3. April abends)

Ort

Bündner Oberland / Sedrun

Programm

- Mittelschwere Skitouren im Bündner Oberland / Oberalppass
- Anforderungen:
Beherrschung des Stemmschwunges beidseitig im Tiefschnee und in Steilhängen
- Aufstiege mit Marschzeiten von drei bis fünf Stunden
- Ausbildungsinhalte:
 - Beurteilung der Lawinengefahr und Instruktion des Barryvox-Suchgerätes
 - Beurteilung von Schneedecken-aufbau, Rutschkeil und Spur-wahl
 - Bau von Rettungsimprovisatio-nen
 - Alpine Skitechnik
- Touren:
Piz Tiarms, Pazolastock, Piz Ba-dus, Piz Borel, Piz Cavradi, Ober-alpstock, Piz Giuv
- Unterkünfte:
Touristenunterkunft in Sedrun so-wie Maighels- und Etzlihütten
SAC

Kursgeld: Fr. 175.—

Anmeldefrist

1. März 1988

Regionale Lehrerfortbildung «Turnen + Sport in der Schule»

Thema: Sitzen als Belastung, II. Teil

Kurs-Nr.	Turnberaterkreis(e)	Kursort	Kursleiter und Kurslehrer	Kursdaten
152	Schanfigg	Arosa	Sievi Regula Tarnutzer Romy	Januar 1988
154	Rheinwald/Schams/Avers	Splügen/Andeer	Hänzi Richard Schädler Maria Valsecchi Marco	27. Januar 1988 und 12. Februar 1988 2 Nachmittle
155	Mesolcina und Calanca	Lostallo und Roveredo	Succetti Lino Stadmann Carmela	Februar bis März 1988
158	Klosters		Guidon Claudio Zoja Johannes Moos Lukas Allemand Jöri	Januar und Februar 1988 jeweils Montag 17.00 Uhr
159	Thusis und Domleschg	Thusis/Paspels	Bass Emil Rosenkranz Herbert	März und April 1988
161	Gruob I + II und Safien	Ilanz	Radeck Joachim Cathomen Meinrad Wilhelm Fredy Hasler Marcus	28. Januar und 4. Februar 1988 jeweils von 17.00 bis 19.30 Uhr

11. Bündner Sommerkurswochen 2.–12. August 1988

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit
		2.–6. August	8.–12. August
S 1	Gesellschaftliche Veränderungen und die Schule (A)	3–5	
S 2	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Annelis Calonder, Zürich; Willi Eggimann, Schiers	5	— — — — —
S 3	Wege zur Mathematik, 2. Klasse, Einführungstag 1. Teil Annelis Calonder, Zürich	½	—
S 4	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Peter Buchli, Sils i. D.; Peter Caffisch, Laret	5	— — — — —
S 5	Wege zur Mathematik, 4. Klasse, Einführungstag 1. Teil Peter Caffisch, Laret	½	—
S 6	Wege zur Mathematik, 5./6. Klasse Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Walter Bisculm, Chur; Max Hangartner, Schaffhausen	5	— — — — —
S 7	Wege zur Mathematik, 5. Klasse, Einführungstag 1. Teil Walter Bisculm, Chur	½	—
S 8	Vias alla matematica, 1./2. classa (Oberland) Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Linus Beeli, Curaglia; Giachen Capaul, Trun	5	— — — — —
S 9	Vias alla matematica, 2. classa: Introduzion, 1. part Giachen Capaul, Trun	½	—

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	2.-6. August	Zeit 8.-12. August
S 10	Vias alla matematica, 3./4. classa (Oberland) Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf; Ursula Carisch, Obersaxen	5		—
S 11	Vias alla matematica, 4. classa: Introduziun, 1. part Ursula Carisch, Obersaxen	½		—
S 12	Vias a la matematica, 1./2. classa (Engadin) Domenic Arquint, St. Moritz; Gian Carlo Conrad, Müstair; Jon Steivan Morell, Pontresina	5	—	—
S 13	Vias a la matematica, 3./4. classa (Engadin) Domenic Arquint, St. Moritz; Valentin Pitsch, Müstair	5	—	—
S 14	Vias a la matematica, 5./6. classa (Engadin) Domenic Arquint, St. Moritz; Beat Grond, Müstair	5	—	—
S 15	Incontro con la matematica, 1–6 classe Gianpietro Crameri, San Carlo; Erno Menghini, Grono; Bruna Ruinelli, Soglio; Prof. Giacomo Walther, Felsberg	5	—	—
S 16	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 1. Realschulklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	1	—	—
S 17	Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realschulklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	1	—	—
S 18	Einführung in das Französisch-Lehrmittel «Echanges» (Sek) Theo Tschopp, Olten	1	—	—

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 2.-6. August	Zeit 8.-12. August
S 19	Elektronik mit einfachen Mitteln (O) Ernst Künzli, Wetzikon	5	— — — — —	— — — — —
S 20	Krieger und Helden – der Krieg als Thema des Geschichtsunterrichts (4–6) Prof. Dr. Georg Jäger, Chur; Stefan Niggli, Grüsch; Claudio Gustin, Sta. Maria	3	— — —	— — —
S 21	Einführung in die Informatik (A) Hansueli Berger, Thusis	5	— — — — —	— — — — —
S 22	Einführung in die Informatik (A) Markus Romagna, Untervaz	5	— — — — —	— — — — —
S 23	Rhythmus – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4) Sabine Muischneek, Laufenburg	5	— — — — —	— — — — —
S 24	Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A) Heinrich von Bergen, Bern	5	— — — — —	— — — — —
S 25	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren an der Primar-Unterstufe (1–3) Hansjakob Becker, Kaltbrunn; Jost Nussbaumer, St. Gallen	5	— — — — —	— — — — —
S 26	Musik auf der Oberstufe (O) Klaus Bergamin, Davos	3	— — —	— — —
S 27	Kunsterlebnis Graubünden (A) Dr. Markus Fürstenberger, Basel	5	— — — — —	— — — — —
S 28	Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1–3) Prof. Rudolf Seitz, München	5	— — — — —	— — — — —

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 2.-6. August	Zeit 8.-12. August
S 29	Marionettenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5	— — — —	— — — —
S 30	Figurenspiel: Von der Idee bis zur Ausführung (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5	— — — —	— — — —
S 31	Keramikkurs: Vom graubraunen Lehmklumpen zum farbenfrohen, gebrannten Gegenstand (KG, A) Sabine Teuteberg, Basel	5	— — — —	— — — —
S 32	Holzarbeiten kombiniert mit Kerbschnitzen (O) Mario Mayer, Chur	10	— — — —	— — — —
S 33	Neue Ideen für die Metallbearbeitung (O) Valerio Lanfranchi, Churwalden	10	— — — —	— — — —
S 34	Spielerisches Schaffen im Sticken (AL) Malu Sollberger, Appenzell	3	— — —	— — —
S 35	Jacke zur Sonntagstracht (AL) Carlina Winzap	5	— — — —	— — — —
S 36	Die Schweizer Küche und deren Brauchtum (HWL) Marianne Kaltenbach, St. Niklausen	2	— —	— —
S 37	Sommersportwoche für Lehrer (A) Hans Tanner, Trimmis	5	— — — —	— — — —

<p>Kurs S 2</p> <p>Wege zur Mathematik 1./2. Klasse</p> <p><i>Leiter</i> Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich Willi Eggimann, Schrau, 7220 Schiers Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf</p>	<p><i>Zeit</i> Samstag, 6. August 1988 13.30 bis 17.30 Uhr</p> <p><i>Ort:</i> Chur</p> <p><i>Programm</i> Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bis 100 wird berücksichtigt.</p>
<p><i>Zeit</i> 2. bis 6. August 1988 mittags 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr</p>	<p><i>Kursgeld:</i> Fr. —.—</p>
<p><i>Ort:</i> Chur</p> <p><i>Programm</i> Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).</p>	<p><i>Anmeldefrist:</i> 28. April 1988</p> <hr/>
<p>Die folgenden Themen werden bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Mengenbildung und Sortieren — Maschinen — Von der Länge und der Menge zur Zahl — Zahlschreibweise — Rechenoperationen — Mathematisches Golf und Flussdiagramme — Kombinatorik – Masse — Elternarbeit <p><i>Kursgeld:</i> Fr. —.—</p> <p><i>Anmeldefrist:</i> 28. April 1988</p> <hr/>	<p>Kurs S 4</p> <p>Wege zur Mathematik 3./4. Klasse</p> <p><i>Leiter</i> Peter Buchli, Ernsalin, 7411 Sils i. D. Peter Caflisch, Lehrer, Haus Guijus, 7265 Davos Laret Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf</p>
<p><i>Zeit</i> 2. bis 6. August 1988 mittags 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr</p>	<p><i>Ort:</i> Chur</p>
<p><i>Programm</i> Folgende Teilthemen werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit — Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume — Zahlschreibweise — Grössen (Sorten) — Sachrechnen — Golf, Flussdiagramm — Squareville — Empirische Funktionen 	

- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 5

Wege zur Mathematik

4. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Lehrer, Haus Guijus,
7265 Davos Laret

Zeit

6. August 1988
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
 - Addition
 - Subtraktion
 - Multiplikation
- Rechnen und anwenden von
 - Flussdiagramm
 - Rechenbaum
 - Maschine
 - Stern

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 6

Wege zur Mathematik

5./6. Klasse

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,
7000 Chur

Max Hangartner, Riedstrasse 95,
8200 Schaffhausen

Prof. Dr. Adolf Kriszten,
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

2. bis 6. August 1988 mittags
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 7

Wege zur Mathematik

5. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Lehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

6. August 1988
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1987/88 erarbei-

ten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:

- Erweiterung des Zahlenraums
- Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
- Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)
- persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Cuors S 8

Vias alla matematica 1.+2. classa

Menaders

Capaul Giachen, 7166 Trun
Beeli Linus, 7181 Curaglia
Prof. Dr. Adolf Kriszten,
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Datum

8–12 d'uost 1988
08.15–11.45 e 13.30–16.30 uras

Liug

Ella regiun: tenor annunzias!

Program

Intent dil cuors ei da dar als participants ina introducziun adequata e pratica el mied «Vias alla matematica»

Ils suandonts témas veggan elaborai:

- 1) formar quantitads e sortir
- 2) Maschinas
- 3) Dalla lunghezia e dalla quantitat al diember
- 4) Mied da scriver diembers
- 5) Las operaziuns
- 6) Golf matematic e diagram circular
- 7) Combinatorica – mesiras
- 8) Praticx exemp els d'exercezis

Taxa: fr. —.—

Annunzia
entochen ils 28 d'avrel 1988

Cuors S 9

Vias alla matematica

2. classa: Introducziun 1. part

Menader

Capaul Giachen, 7166 Trun

Datum

13 d'uost 1988
08.15–11.45 uras

Liug

Ella regiun: tenor annunzias

Program

Ils participants dil cuors veggan confruntai cul plan e cul cuntegn digl emprem quartal el mied «Vias alla matematica». Cuortamein veggan ils plans dil quartal e dalla jamma skizzai. Sur tut vegg risguardau il quintar tochen 100.

Taxa: fr. —.—

Annunzia

entochen ils 28 d'avrel 1988

Cuors S 10

Vias alla matematica

3./4. classa

Menaders

Ursula Carisch, scolasta,
7134 Sursaissa-Runcal
Prof. Dr. Adolf Kriszten,
Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Datum

8.–12 d'uost 1988
08.15–11.45 e 13.30–16.30 uras

Liug

Ella regiun: tenor annunzias!

Program

Ils suandonts témas veggan elaborai:

- Formar quantitads: sortir – divisi-bludad
- Maschinas: garter, trianghel, steila, diagram en fuorma da pumer

- Mied da scriver diembers
- Mesiras
- Quens vestgi en
- Golf, diagram circular
- Squareville
- Funcziuns empiricas
- Pratics exempels d'exercezis

Taxa: fr. —.—

Annunzia: 28 d'avrel 1988

Cuors S 11

Vias alla matematica

4. classa: Introducziun 1. part

Menadra

Ursula Carisch, scolasta,
7134 Sursaissa-Runcal

Datum

13 d'uost 1988
08.15–11.45 uras

Liug

Ella regiun: tenor annunzias!

Program

- Il spazi da diembers vegn slargaus
- Introducziun dallas operaziuns a scret:
 - Addiziun
 - Subtracziun
 - Multiplicaziun
- Quintar e diever dil
 - Diagram circular
 - Pumer da quens
 - Maschina
 - Quens en steilas

Taxa: fr. —.—

Annunzia: 28 d'avrel 1988

Cuors S 12

Vias a la matematica 1./2. cl.

Manaders

Giancarlo Conrad, 7537 Müstair

Jon Steivan Morell,
7504 Puntraschigna
Domenic Arquint, Via Rosatsch 3,
7500 San Murezzan

Data

Dals 2–6 avuost 1988 a mezdi
08.15–11.45 e 13.30–17.00 uras

Lö

inglur in Engiadina/Val Müstair, te-
nor derivanza dals partecipants

Program

Il böt dal cuors es da dar al parteci-
pant ün'introducziun al nouv mez
da quints «Vias a la matematica» chi
s'adatta tant sco pussibel a la prati-
ca in scoula. (Mezs didactics
d'agüd, mezs d'agüd per l'instruczi-
un, fuormas da gös e lavurs in
gruppas.)

Ils temas seguaints vegnan elavu-
rats:

- 1) fuormar insembels a zavrar
- 2) maschinas
- 3) da la lunghezza e da l'insempel
al nomer (cifra)
- 4) möd da scriver nomers
- 5) operaziuns da far quints
- 6) golf matematic e diagrams da
circulaziun
- 7) cumbinatorica e masüras
- 8) collauraziun cun genituors

Taxa: fr. —.—

Annunzcha

fin als 28 avrigl 1988

Cuors S 13

Vias a la matematica 3./4. cl.

Manaders

Domenic Arquint, Via Rosatsch 3,
7500 San Murezzan
Valentin Pitsch, 7537 Müstair

Data

Dals 2–6 avuost 1988 a mezdi
08.15–11.45 e 13.30–17.00 uras

Lö

inglur in Engiadina/Val Müstair, tenor derivanza dals partecipants

Program

Böt: Üna introducziun aint il mez «Vias a la matematica 3./4. classa» culs accents sulla pratica.

Temas:

- fuormar insembels: zavrar, divisibilità
- maschinas: giatters, trianguls, staila, bös-ch
- möd da scriver nomers
- grondezzas (masüras)
- quints cun text
- golf, diagram da circulaziun
- squareville
- funcziuns empiricas
- fuormas d'exercitar (exaimpels)

Taxa: fr. —.—

Annunzcha: fin als 28 avrigl 1988

Cuors S 14

Vias a la matematica

5./6. classe

Manaders

Domenic Arquint, Via Rosatsch 3,
7500 San Murezzan
Beat Grond, Via muglin,
7537 Müstair

Data

Dals 2–6 avuost 1988 a mezdi
08.15–11.45 e 13.30–17.00 uras

Lö

inglur in Engiadina/Val Müstair, tenor derivanza dals partecipants

Program

Temas our dal nouv mez d'instrucziun «Vias a la matematica 5 e 6»

- terminilogia
- möd da scriver nomers, quints decimals
- maschinas, chadainas da maschinas

- quints cun ruots
- proporziuns, regla da traís
- quints cun texts
- dumondas da la divisibilità
- quints a cheu, golf matematic
- calculaziun da surfatschas
- implü gnarà discutà sur da la lavour cun material didactic e sur da fuormas d'instrucziun e d'exercizis.

Taxa: fr. —.—

Annunzcha

fin als 28 avrigl 1988

Corso S 15

Incontro con la matematica

1–6 classe

Responsabili

Cramer Giampietro, 7742 S. Carlo
Menghini Erno, 6537 Grono
Ruinelli Bruna, 7649 Soglio
Walther Giacomo, 7012 Felsberg

Data

Dal 8–12 agost 1988, dalle ore 8.15 alle 11.45 e 13.30–16.30

Luogo: Poschiavo

Programma

Obiettivi: introduzione teorica e pratica al nuovo testo didattico «incontro con la matematica».

Saranno elaborati i seguenti temi:

1. Insiemi, diagrammi
2. Operatori
3. Diversi tipi di griglie
4. Sistemi posizionali
5. Golf, diagramma di flusso, funzioni empiriche
6. Calcolo applicato
7. Calcolo orale
8. Terminologia e materiale didattico

I temi saranno introdotti da una presentazione teorica e elaborati praticamente a livello di ciclo.

Il concetto del corso presuppone che per ogni ciclo partecipi un numero più o meno uguale di insegnanti.

Tassa del corso: fr. —.—

Termine per l'iscrizione
28 aprile 1988

Kurs S 16

Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die erste Realklasse

Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2,
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81,
9495 Rebstein

Zeit

Donnerstag, 4. August 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Aufbau des Lehrmittels, Grundideen
- Neue Strukturen
- Neue Einführungen
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig

Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 17

Einführung in die St. Galler Mathematik für die zweite und dritte Realklasse

Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2,
9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81,
9495 Rebstein

Zeit

Freitag, 5. August 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Rechenteil:

- Arbeit mit dem Taschenrechner
- Neue Einführungen
- Besondere Kapitel der MR 2
 - Gesetzmässigkeiten
 - Wahrscheinlichkeit, Häufigkeit
- Die Anwendungskapitel des MR 3
- Planungsfragen

Geometrieteil:

- Neue Einführungen
- Das operative Prinzip
- Das Prinzip der Spirale
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig

Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist

28. April 1988

Kurs S 18

Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer,
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit
Voraussichtlich
Donnerstag, 11. August oder
Freitag, 12. August 1988
(siehe Schulblatt Nr. 5/88)
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett-Verlag)

Wichtig
Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen.

Zur Orientierung
Dieser Kurs findet auch am 11. Juli statt (siehe Kurs Nr. 32)

Kursgeld
Fr. —.—

Anmeldefrist
28. April 1988

Kurs S 19

Elektronik mit einfachen Mitteln (O)

Leiter
Ernst Künzli, Vordergasse 11,
8353 Elgg

Zeit
8. bis 12. August 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort
Chur

Programm
– Zusammenbau der benötigten Bauteile

- Strom, Spannung, Widerstand: 3 alte Bekannte
- wir wenden unser «Selbstbaumessinstrument» an
- das Relais, der elektromagnetische Schalter
- der Transistor, ein «Wunderknabe»
- Widerstände, die sich ändern können
- Kondensatoren, ungeahnte Möglichkeiten
- Schaltungen, Schaltungen, bis zum MW-Radio

Kursgeld
Fr. 225.—

Anmeldefrist
28. April 1988

Kurs S 20

Krieger und Helden – der Krieg als Thema des Geschichtsunterrichts (5–6)

Leiter
Dr. Georg Jäger, Brändligasse 30,
7000 Chur
Claudio Gustin, Schulinspektor,
7536 Sta. Maria i. M.
Stefan Niggli, Schulinspektor,
7214 Grünsch

Zeit
8. bis 10. August 1988

Ort
Müstair/Vintschgau

Programm
Der Kurs möchte am Beispiel der Calvenschlacht im Schwabenkrieg in die vielfältigen Aspekte des mittelalterlichen Krieges einführen. Es sind die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und oft erst dann die politischen Dimensionen des Krieges, die in dieser Zeit wesentlich waren. Für viele junge Männer be-

deutete der Krieg eine eigentliche Form der Existenz. Wir stellen uns auch die Frage: Wie wurde dieses Kriegsgeschehen später dargestellt und welchen Einfluss hatte es auf unser Geschichts- und Nationalbewusstsein?

Der Kurs will neben der Stoffvermittlung auch dem Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern dienen. In einer der schönsten Regionen des Kantons wird auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Vorgesehen sind eine Wanderung auf der Route der Umgehungskolonne der Bündner an der Calven, ein Augenschein auf dem Gelände des Schlachtfeldes sowie die Besichtigung der Städtchen Mals und Glurns im Vintschgau. Die Teilnehmer sollten im Wandern nicht ungeübt sein!

Kursgeld

Fr. 30.—

Anmeldefrist

28. April 1988

Kurs S 21

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hansueli Berger, Alte Strasse 256,
7430 Thusis

Zeit

8. bis 12. August 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort

Chur

Programm

- Allgemeine Informatik
 - Geschichte
 - Hardware
 - Software

- Programmierung
 - Algorithmen
 - Programmiersprache LOGO
- Anwenderprogramme
 - Menugesteuerte Benutzeroberfläche
 - Grafische Benutzeroberfläche

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden IBM-Computer eingesetzt

Kursgeld

Fr. 45.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

28. April 1988

Kurs S 22

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Markus Romagna, Winkel,
7204 Untervaz

Zeit

2. bis 6. August 1988 mittags
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort

Chur

Programm

Einführung

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kursgeld

Fr. 40.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 23

Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)

Leiterin

Sabine Muischneek,
Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Zeit

8. bis 12. August 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir werden gemeinsam Wege suchen und Spiele entwickeln

- zur eigenen Bewegungs- und Raumerfahrung
 - zum sozialen Lernen
 - zum Körperschema
 - um über vielfältige Sinneserfahrungen die Wahrnehmungsleistungen zu fördern
 - um die gestalterischen Fähigkeiten zu unterstützen und zu erweitern
- Die tägliche Arbeit mit einer Kindergruppe gibt Anlass zu methodisch-didaktischen Überlegungen und soll, neben der eigenen Erfahrung,

mithelfen, der Rhythmik als einem fächer- und stufenübergreifenden Arbeitsprinzip auf die Spur zu kommen.

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 24

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)

Leiter

Heinrich von Bergen, Musiklehrer,
Murtenstrasse 40–315, 3008 Bern

Zeit

2. bis 6. August 1988 mittags
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Haltungs- und Atemschulung:
Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
- Stimmbildung:
Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
- Praktische Anwendung:
Gestalten von Texten, Ensemble-singen in kleinen Gruppen
- Individuelle Beratung bei Stimmproblemen

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 25

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter
Hansjakob Becker, Speerstrasse 19,
8722 Kaltbrunn
Jost Nussbaumer, Tannenstrasse 1,
9000 St. Gallen

Zeit
8. bis 12. August 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichtes muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.

Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kursgeld: Fr. 45.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 26

Musik auf der Oberstufe

Leiter
Klaus Bergamin, Obere Strasse 35,
7270 Davos Platz

Zeit
8. bis 10. August 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
In diesem Kurs sollen *alle* Kollegen angesprochen werden; die auf der Oberstufe Musikunterricht erteilen – also auch *wenig Geübte*. Damit auch Lehrer ohne besondere musikalische Vorbildung möglichst viel für den Schulalltag mitnehmen kön-

nen, werden in diesem Kurs ganz verschiedene Themen als Lektions-einheiten besprochen. Zur Sprache kommt «Skandinavien im Lied und in der Musik» (wenn immer möglich wird aufgezeigt, woher die entsprechenden Lieder kommen, weshalb sie so tönen, was die Musik eines Sibelius oder Grieg dem Hörer sagen will). Das Thema wird weitergeführt in den Kapiteln «Malendes im Lied», «Bild und Ton», «Programmusik», «Die Moldau», «Tiere im Lied und in der Musik», vor allem in Beethovens 6. Sinfonie. An Werken Beethovens wird den Schülern klar gemacht, was eine «Sinfonie» (5. Sinfonie) und was ein «Klavierkonzert» (5. Klavierkonzert) ist. Der 4. Satz aus der 9. Sinfonie wird verglichen mit dem Original, der Popfassung und der Europahymne. Original und Popfassungen werden auch verglichen in Mozarts «Kleiner Nachtmusik» und in «Bilder einer Ausstellung». Am Beispiel der «Zauberflöte» wird der Begriff «Oper» und deren Umfeld behandelt. Weitere Einheiten bilden die Vergleiche «Volkslieder – Schlager – Protest-songs – Popmusik». Daneben wird aufgezeigt, was für ein- und mehrstimmige Lieder auf dieser Stufe gesungen werden könnten und wie auch das theoretische Wissen Platz finden kann.

Kursgeld: Fr. 20.—

Anmeldefrist
28. April 1988

Kurs S 27

Kunsterlebnis Graubünden (A)

Leiter
Dr. Markus Fürstenberger,
Löwenbergstrasse 15, 4059 Basel

Zeit
8. bis 12. August 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort
Chur sowie Arbeitsstätten und Museen von Giovanni Segantini und Ludwig Kirchner

Programm
Graubünden birgt neben den zahlreichen architektonisch und künstlerisch bedeutenden Kunstwerken, der Kirchen und Kapellen, der profanen Bauten und der Stadtbilder wichtige Kunstschatze von bekannten Künstlern, einige davon stehen im Mittelpunkt des Kurses.
Es werden verschiedene Künstler und ihre Arbeiten besprochen und dabei Zusammenhänge mit dem Schul-Unterricht hervorgehoben. – Es ist eine dreitägige Exkursion zu den Arbeitsstätten und Museen von Giovanni Segantini und Ludwig Kirchner vorgesehen, ferner der Besuch des Churer Kunstmuseums, einer Galerie und eines Bündner Künstlers.

Kursgeld: Fr. 25.— (ohne Material!)

Anmeldefrist: 28. April 1988

Programm
siehe Schulblatt Nr. 4/88

Kursgeld
Fr. 25.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 29

Marionettenbau und -spiel (KG, A)

Leiter
Hanspeter Bleisch, Puppentheater,
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
2. bis 6. August 1988 mittags
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einführung in das Spiel mit Marionetten
- Bau einer Fadenmarionette
- Spielübungen mit der gebauten Figur
- Gruppenimprovisationen
- Hinweise zur Bühnentechnik und Bühnenraumgestaltung
- Kursbibliothek

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 28

Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1–4)

Leiter
Prof. Rudolf Seitz, Rembrandtstrasse 4, D-8 München 60

Zeit
2. bis 6. August 1988 (mittags)
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Kurs S 30

Figurenspiel: Von der Idee bis zur Aufführung

Leiter
Hanspeter Bleisch, Puppentheater,
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
8. bis 12. August 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ausgehend von einer Spielidee erarbeiten wir eine Inszenierung.

Dazu gehören:

- Dramatisieren der Spielidee
- Erarbeitung des Textes über die Improvisation
- Einsetzen von Musik und Geräuschen
- Gestalten einer Bühnenlandschaft
- Herstellen von einfachen Spielfiguren
- Spielübungen mit improvisierten und gebauten Figuren
- Einfachste Bühnentechnik

Kursgeld: Fr. 135.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 31

Keramikkurs: Vom graubraunen Lehmklumpen zum farbenfrohen, gebrannten Gegenstand (KG, A)

Leiter

Sabine Teuteberg,
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit

2. bis 6. August 1988 mittags

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Im Zusammenhang mit bekannten Handaufbautechniken erarbeiten wir verschiedenste Dekorationsmöglichkeiten.

Im Vordergrund steht das Experimentieren mit eingefärbten Tonen und Engoben.

Gemeinsam wird ein Sägemehlbrand durchgeführt sowie das Ein-

setzen und Brennen im elektrischen Ofen geübt.

Kursgeld: Fr. 65.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 32

**Holzarbeiten, kombiniert mit Kerbschnitten (O)
(für Anfänger und Fortgeschrittenen)**

Leiter

Mario Mayer, Reallehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

2. bis 12. August 1988

(ohne Samstag, 6. August)

08.15 bis 11.45 Uhr und

13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Anregungen aus der Praxis:
Von der Zeichnung (Skizze) bis zum fertigen, mit Kerbschnitzereien verzierten Gegenstand (ein Dreijahresprogramm)

Die Kursteilnehmer werden im Mai 1988 zu einer Vorbesprechung eingeladen!

Kursgeld: Fr. 100.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 33

Neue Ideen für die Metallbearbeitung

Leiter

Valerio Lanfranchi, Reallehrer,
Haus Alexandra, 7075 Churwalden

Zeit	Linie – Qualitätskontrast Fläche – Kalt-Waschkontrast
2. bis 12. August 1988 (ohne Samstag, 6. August)	– Seidenmalen in Verbindung mit Sticken: Punkt
08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr	– Bügelfarbtechnik in Verbindung mit Sticken: Linie
Ort: Chur	– Schichttechnik in Verbindung mit Sticken: Fläche
Programm	Kursgeld: Fr. 45.—
<ul style="list-style-type: none"> – Repetition der Grundtechniken an verschiedenen Übungsstücken und Metallen: Feilen, Sägen, Bohren, Gewindeschneiden, Biegen, Treiben, Meisseln, Nieten usw. – Einführung in das Schweißen (autogen und elektrisch), Weichlöten – Schmieden: Herstellung eines Gegenstandes (beispielsweise Cheminéegarnitur) – mögliche Gegenstände: Laterne, Servierwagen usw. – eigene Wünsche können angebracht werden 	Anmeldefrist: 28. April 1988
Kursgeld: Fr. 150.—	
Anmeldefrist: 28. April 1988	

Kurs S 34

Spielerisches Schaffen im Sticken (AL)

Leiterin
Malu Sollberger, Mooshalde,
9050 Appenzell

Zeit
3. bis 5. August 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Spiegel- und Perlenstickerei
- Einspielen ins freie Sticken
- Gestaltungselemente:
Punkt – Komplementärkontrast

– Seidenmalen in Verbindung mit Sticken: Punkt
– Bügelfarbtechnik in Verbindung mit Sticken: Linie
– Schichttechnik in Verbindung mit Sticken: Fläche
Kursgeld: Fr. 45.—

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 35

Jacke zur Sonntagstracht (AL)

Leiterin
Carlina Winzap, 7131 Falera

Zeit
8. bis 12. August 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Fortsetzung zum letztjährigen Trachtenkurs:
Trachtenjacke nähen, eventuell eine zweite Bluse mit langen Ärmeln

Kursgeld
Fr. 25.— (ohne Material)

Anmeldefrist: 28. April 1988

Kurs S 36

Die Schweizer Küche und deren Brauchtum (HWL)

Leiterin
Marianne Kaltenbach,
Journalistin für Gastronomie,
St. Niklausenstrasse 8,
6005 Luzern

Zeit

Dienstag/Mittwoch,
2./3. August 1988
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Ächti Schwizer Chuchi
(Regionale Spezialitäten)
 - Allgemeine Schweizer Küche
 - Neue Schweizer Küche
 - Schweizer Produkte
(saisonale Küche)
 - Schweizer Küche und Brauchtum
- Praktischer Teil:
Zubereitung von regionalen Spezialitäten.
- Es ist nicht möglich, in zwei Kurstagen die ganze Schweiz zu berücksichtigen. Ich würde Regionen vorschlagen, die im Bündnerland vielleicht weniger bekannt sind, z. B. Innerschweiz, Westschweiz usw.

Kursgeld

Fr. 10.— (ohne «Material»!)

Anmeldefrist

28. April 1988

Kursangebot

Das Programm umfasst Stoffgebiete des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes, wie auch Bereiche des Freiwilligen Schulsportes und Jugend + Sport.

Das Kurskonzept ist so, dass besonders auch die älteren Kursteilnehmer für ihren Unterricht wieder Impulse erhalten.

Neu: Für J + S-Leiter Fitness zählt der Kurs als FK.

Kurskosten

Ab 1. Januar 1988 leistet der Bund keine Beiträge mehr an die Lehrerfortbildung. Demzufolge gehen die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer:

- Teilnehmer ohne J + S Fr. 160.—
- Teilnehmer mit J + S Fr. 40.—
(FK = 3 Tage zu L. J + S)

Aus organisatorischen Gründen können wir nicht mehr als 50 Teilnehmer aufnehmen.

Anmeldung

Bis zum 28. April 1988

Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre Teilnahme!

Für die Kursleitung:
St. Bühler, Präsident
Schulturnkommission

Kurs S 37

Sommersportwoche 88 (A)
(Kantonale Schulturnkommission,
Sportamt und Lehrerturnverein)

Kursleiter

Hans Tanner, Turnlehrer, Carausch,
7203 Trimmis
mit einem den Sportarten angepassten Leiter-Team

Kursort

Zuoz – Center da d'mura und
Sportanlagen des Lyceum Alpinum

Datum

Montag, 8., bis
Freitag, 12. August 1988

Ausserkantonale und andere Kurse

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Rechtschreibung»

Das Thema Rechtschreibung ist in der letzten Zeit wieder häufiger zum Gegenstand des pädagogisch-didaktischen Gesprächs geworden. Sprachdefizite werden beklagt, Forderungen nach mehr formalem Unterricht laut. Die Arbeitstagung möchte folgende Problemebenen angehen:

– **Sachliche Basis:**

Nach welchen Prinzipien ist die deutsche Rechtschreibung strukturiert?

Welche Regeln sind im Unterricht sinnvoll?

Welchen Stellenwert haben Wörterbücher?

– **Pädagogische Basis:**

Wie sieht der Rechtschreibunterricht in der Praxis aus? Welche Forderungen ergeben sich aus pädagogischer Sicht?

– **Konkretisierung:**

Dokumentationen und Befunde aus der Praxis. Welche Empfehlungen lassen sich daraus ableiten?

Welche Forderungen stellt ein sach- und schülerbezogener Rechtschreibunterricht an Lehrpläne, Lehrmittel und Lehrerausbildung?

Leitung:

Walter Bisculm, Chur; Peter Gallmann, Zürich; Hans-Bernhard Hobi, Sargans; Thomas Holenstein, Weinfelden; Urs Ruf, Madetswil

Datum:

17./18. Mai 1988

Ort:

Kartause Ittingen, 8532 Warth

Teilnehmerzahl:

beschränkt auf 50 Personen

Kosten:

für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:

bis 15. März 1988 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Wochenkurs «Schreiben»

Gestaltung und Begründung des schriftsprachlichen Unterrichts sind im elektronischen Zeitalter nicht einfacher geworden. Der Kurs möchte ein didaktisches Konzept erläutern und erfahrbar machen, das *die pädagogische Bedeutung des Schreibens* ins Zentrum stellt. Die persönliche Auseinandersetzung von uns Lehrern mit dem Medium Schreiben ist dabei besonders wichtig. In diesem Rahmen sind die folgenden Schwerpunkte zu sehen:

- Übersicht über die didaktischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und Folgerungen für den Lernbereich Schreiben
- Die verschiedenen Funktionen des Schreibens und ihre Bedeutung für den einzelnen Schüler
- Der Schreibprozess und seine Phasen: Schreibplanung und Schreibberatung
- Wechselwirkungen zwischen Lesen und Schreiben

- Auseinandersetzung mit der eigenen Schreibbiographie
- Schreibanimation und Schreibwerkstatt

Bei der Kursarbeit werden stufen-spezifische und stufenübergreifende Gesichtspunkte berücksichtigt.

Kursleitung:

Pankraz Blesi, Zürich; Hans-Bernhard Hobi, Sargans; Hanspeter Züst, Kreuzlingen

Datum:

8. bis 13. August 1987

Ort:

Convento Santa Maria dei frati cappuccini, 6951 Bigorio (TI)

Teilnehmerzahl:

beschränkt auf 25 Personen

Kosten:

für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Reisekosten

Anmeldung:

bis 30. April 1988 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

der Lehreraus- und -fortbildung. Erfahrung mit Französischunterricht wird vorausgesetzt.

Organisation:

Koordinationsstelle Fremdsprachunterricht EDK-Ost in Zusammenarbeit mit der Université de Neuchâtel.

Zielsetzung:

Vertiefung der Französischkenntnisse durch Kursarbeit und im Kontakt mit der Westschweizer Sprachrealität: Verbesserung von Hörverstehen, Leseverstehen und Sprechfertigkeit; Schaffung und Festigung der Motivation für das Erteilen eines Französischunterrichts gemäss neueren Lernzielen.

Programm:

Das Programm ist vor allem auf persönliche Fortbildung ausgerichtet und umfasst vielfältige Sprachübungen (unter anderem an Hand von Dokumenten aus Radio/TV, Zeitungen usw. sowie Lehrmitteln), Enquêtes, Interviews, Vorträge sowie Exkursionen. Neuerungen im Französisch-Unterricht und Entwicklungen der Fremdsprachdidaktik fließen ins Programm ein.

Es wird in Gruppen gearbeitet und teilweise differenziert nach Vorkenntnissen und Interessen.

Unterkunft:

Auf Wunsch und soweit möglich werden Unterkünfte in Familien und Hotels oder Pensionen vermittelt.

Kurskosten: Die Kurskosten betragen zirka Fr. 500.— für Unterricht und Kursunterlagen. Dazu kommen die Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung und allfällige Extras.

Anmeldung:

Bis spätestens 15. März 1988 beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

EDK – OST Koordinationsstelle Fremdsprachunterricht

«Cours intensif» – Französisch für Oberstufenlehrer

Kursort:

Neuchâtel

Zeit:

4. bis 15. Juli 1988 (2 Wochen)

Teilnehmer:

Oberstufenlehrer (Sekundar-, Real-, Oberschullehrer usw.), insbesondere auch Lehrer mit Kaderfunktion in

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1988 in Glarus

organisiert vom Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

Bitte beachten:

- Kursverzeichnisse und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
- Anmeldung an: Sekretariat SVHS, Erzenbergstrasse 54, 4410 Liestal

Verzeichnis der Kurse

4.– 8. 7.
 11.–15. 7.

18.–22. 7.
 25.–29. 7.

A. Kaderkurse, Erwachsenenbildung

-
- | | | |
|---|--|--|
| 1 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Fortbildungskurs der hauptamtlichen Schulinspektoren
Das Lernen lernen – das Lernen lehren
Dr. Erich Gäumann, Neuenegg, Edi Nobs, Amriswil |
| 2 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Fortbildungskurs für Handarbeits- und Hauswirtschaftsinspektorinnen
Einfühlendes und aktivierendes Beratungsgespräch
(nach der Methode von R. Carkhuff)
Claire Guntern, Wetzwil |
| 3 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Seminar SVHS/SLV: Lehrer und Lehrerbildung in der heutigen Zeit
Prof. Josef Weiss, St. Gallen, Prof. Rolf Dubs, St. Gallen,
Prof. Dr. Fritz Oser, Fribourg |
| 4 | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Angewandte Rhetorik – Praktische Übungen mit Video
(Grundkurs)
Marcus Knill, Uhrwiesen |
| 5 | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Angewandte Rhetorik II – Praktische Übungen mit Video
Marcus Knill, Uhrwiesen, Dr. Robert Walpen, Kilchberg (ZH) |
| 6 | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Rhetorik und Gesprächsführung
Franz Wassmer, Bonstetten, Christina Cuénod, Tägerig |
| 7 | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Eine Schule leiten – Seminar für Schulleiter
Dr. Marcel Sonderegger, Nottwil |
| 8 | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> | Schüler fordern uns heraus.
Wie gewinnen wir ihre Mitarbeit?
Wie gehen wir um mit Störungen und Konflikten?
Friedrich Joss, Dürnten, Marianne Huber, Wernetshausen |
-

-
- 9 Einfühlend und aktivierend begleiten und beraten
(nach der Methode von R. Carkhuff)
Dr. Arnold Guntern, Wetzwil
-
- 10 Wie gestalte ich einen Kurs?
Praxis der Erwachsenenbildung
Johannes Gruntz, Bern
-
- B. Pädagogik, Psychologie, Didaktik**
-
- 11 Einblicke in die wichtigsten Behinderungs- und Störungsformen
von Primarschülern
Dr. Hans Brühweiler, Itingen
-
- 12 Autogenes Training Grundstufe und autogenes Training mit
Kindern
Maja Iten, Ebikon
-
- 13 Autogenes Training Grundkurs und autogenes Training mit
Kindern
Maja Iten, Ebikon
-
- 14 Kindliche Wahrnehmungen: Vom Greifen zum Begreifen/
vom Hören zum Erkennen/vom Sehen zum Überblicken
Margrit Homberger, Langnau am Albis, Senta Semadeni, Zürich
-
- 15 Wie leben Kinder anderswo?
Dr. Ruth-Gaby Vermot-Mangold, Bern
-
- 16 Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip
S. Hoffmann-Muischneek, Laufenburg
-
- 17 Fitness in Theorie und Praxis
Peter Brütsch, Muttenz
-
- 18 Gesundheitserziehung
Barbara Zumstein, Zürich
-
- 19 Gesundheit – Krankheit
Grundlagen zur Gesundheitserziehung
Willy Krüttel, Brig
-
- 20 Konzentration und Entspannung
Dr. Rosa Skoda-Somogyi, Olten, Dr. Sarka Mazac-Skoda, Zürich
-
- 21 Verstehe Deine Handschrift – verstehe und gestalte Deinen
Erziehungsstil
Dr. Rosa Skoda-Somogyi, Olten
-
- 22 Meditativer Unterricht
Elisabeth Jörg, Tägerig, Christina Cuénod, Tägerig
-

C. Sprache, Schulspiel, Theater

- 27 Die Erstlesemethode «Lesen durch Schreiben»
Dr. Jürgen Reichen, Basel

28 Rechtschreiben und Texte verfassen auf der Unterstufe
Prof. Kurt Meiers, D-Reutlingen 2, Heidi Hofstetter,
Bottighofen

29 «Superlearning» bei den ABC-Schützen – möglich?
Oder: Alphabetisieren leichter
Dr. Rosa Skoda-Somogyi, Olten

30 Lesen – Wege zur Texterschliessung
Max Tobler, Romanshorn

31 Neue Tendenzen in der Lese- und Aufsatzdidaktik
Dr. Ernst Lobsiger, Zürich, Trudi Baur, Hägglingen

32 Texte schaffen / Schaffen mit Texten
Bernhard Würth, Rorschacherberg

33 Sprechtechnik und Atemschulung /
Lebendiges Gestalten von Sprache, Poesie und Prosa
Ursula Bergen, St. Gallen

34 Spielend lernen, leichter lernen
Charlotte Wachter, Wallisellen

35 Vom Kritzeln zum Schreiben
Eine lebendige Einführung in die Grafomotorik
Dallo scarabocchio alla scrittura
Un'introduzione pratica nella grafomotricità
Barbara Probst-Montani I-Bagno a ripoli

-
- 36 ■□□□ Schreiben aus dem Erleben – Schreiben neu erleben
(Kursort: Umbuu AG, Allmend, 8765 Engi)
Emil Zopfi, Schwanden (GL), Christa Zopfi, Schwanden (GL)
-
- 37 ■□□□ Journalismus konkret
Ruedi Helfer, Orpund, Pierre Kocher, Bern, Housi Denz, Bern
-
- 38 □■□□ Journalismus konkret
Ruedi Helfer, Orpund, Pierre Kocher, Bern, Housi Denz, Bern
-
- 39 ■□□□ «Cours d'initiation» – Französisch für Primarlehrer
Kursort: Neuchâtel
Aldo Widmer, Rorschacherberg
-
- 40 □■□□ «Von einem der auszog, das Spielen zu lernen . . .»
Urs Beeler, Schaffhausen, Charlotte Wachter, Wallisellen
-
- 41 ■□□□ Fabulieren – Improvisieren – Theater spielen
Urs Beeler, Schaffhausen
-
- 42 ■□□□ Klang – Reim – Rhythmus im Sprachunterricht
Roman Brunschwiler, St. Gallen
-
- 43 □■□□ Jeux dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben
Kursort: Umbuu AG, Engi (GL)
Christa Zopfi, Schwanden (GL)
-
- 44 □□■□ TZT – Themenzentriertes Theater
Renato Maurer, Biel/Bienne
-
- 45 ■□□□ Bewegungstheater / Pantomime im Unterricht
Yve Stöcklin, Basel
-
- 46 □□■□ Figuren- und Marionettenspielkurs
Mel Myland, Schinznach Dorf
-
- 47 □■□□ Wie gestalten wir Zirkus? – Clown Chiko macht's vor
André Stückler, Schlieren
-
- 48 □□■□ Spiele für Unterricht und Freizeit
Hans Fluri, Brienz (BE)

D. Mathematik, Elektronik, Informatik

- 49 □■□□ Rechenschwäche – Einführung und praktische Hilfe
Dr. Arnold Lobeck, St. Gallen, Max Frei, Rorschacherberg
-
- 50 □■□□ Spiele, Rätsel und Probleme rund um die Mathematik
Rolf Bollinger, Flawil 2, Heiner Krattiger, Zunzgen

-
- 51 Spiel- und Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarschulstufe
Prof. S. O. Zellmer, D-Ravensburg
-
- 52 Neue Möglichkeiten zur Übung und zum Problemlösen im Rechen- und Geometrieunterricht der 1.–4. Klasse
Hajo Gnirk, D-Schwäbisch Gmünd
-
- 53 Elektronik auf der Mittelstufe
Ruedi Lange, Fällanden
-
- 54 Elektrik – Elektronik (vom 5.–9. Schuljahr)
Daniel Schiffmann, Belp
-
- 55 Elektronisches Werken auf der Oberstufe
Heinz Amgwerd, Wohlen (AG)
-
- 56 Ein praktischer Weg vom Stromkreis über die Elektronik zur Alltagsinformatik
Andreas Streiff, Glarus
-
- 57 Einführung in die Informatik
Alfred Käppeli, Brütten
-
- 58 Einführung in die Informatik
Erhard Eglin, Zürich
-
- 59 Textverarbeitung
Alfred Käppeli, Brütten
-
- 60 Der Computer wird benutzerfreundlich
Urs Rüegg, Wetzikon (ZH), Werner Hegner, Weisslingen,
Ernst Künzli, Elgg
-
- 61 BASIC – Einführung ins Programmieren
Urs Rüegg, Wetzikon (ZH), Werner Hegner, Weisslingen,
Ernst Künzli, Elgg
-
- 62 MS-DOS – Betriebs-System der PC's
Urs Rüegg, Wetzikon (ZH), Werner Hegner, Weisslingen,
Ernst Künzli, Elgg
-
- 63 Framework II
Peter Feldmann, Beinwil (Freiamt)
-
- 64 Framework II
Peter Feldmann, Beinwil (Freiamt)
-
- 65 Daten, Dateien, Datenbank
Marcel Bapst, Zürich
-
- 66 In die Welt der Daten per Telefon und Computer
Freddy Schwyter, Zürich
-

E. Sachunterricht, Realien

- 67 ■□□□ Offene Lernangebote für den Sachunterricht im 2.–4. Schuljahr
Dr. Jürgen Reichen, Basel
- 68 ■□□□ Wie sich ein Bergtal wirtschaftlich behauptet – einst und heute
Jaroslaw Trachsel, Zürich
- 69 □□■□ Wir lernen den Kanton Glarus kennen
Jürg Davatz, Mollis, Prof. Dr. Jost Hösli, Männedorf
- 70 □■□□ Die Glarner Gebirgswelt erleben und erfahren
Fünf leichte Bergtouren in weglosem Gelände
Mit Standquartier in 8762 Schwanden
Ruedi Knöpfel, Näfels, Markus Hauser, Appenzell
- 71 □□■□ Ökologie der Alpen
Steve Nann, Niederurnen
- 72 ■□□□ «Rund um den Tödi» – Hochgebirgswoche im Herzen der
Glarner Alpen
Martin Staub, Schwanden (GL),
Werner Luchsinger, Schwanden (GL),
Steve Nann, Niederurnen, Dr. Jakob Marti, Glarus
- 73 ■□□□ Erlebnis Freiberg
Kursort: Berggasthaus Mettmen (GL)
Hans Zopfi, Schwanden (GL), Peter Schnyder, Haslen (GL),
Fritz Marti, Glarus, Alfred Knobel, Schwanden (GL)
- 74 □■□□ Erlebnis Freiberg
Kursort: Berggasthaus Mettmen (GL)
Hans Zopfi, Schwanden (GL), Peter Schnyder, Haslen (GL),
Fritz Marti, Glarus, Alfred Knobel, Schwanden (GL)
- 75 □■□□ Jura-Landschaften erfahren (Exkursionswoche)
Paysages jurassiens (semaine d'étude)
Kursort/Lieu de cours: Tavannes
Dr. François Jeanneret, Orvin, Martin Chaignat, Saicourt
- 76 ■□□□ Zeltlager und Kajakfahren – als Beispiel eines Schullagers –
als Kultur- und Sprachbrücke
Kursort: Zeltlager bei Goumois am Doubs
Camp sous tente d'initiation au kayak/Goumois
* Kursbeginn: Sonntag, 3. Juli 1988
Kurt Grunauer, Hofstetten (SO), Franz Michel, Lüsslingen
- 77 □■□□ Boden – nur Dreck?
(Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung SZU/WWF und dem Schweiz. Bund für Naturschutz SBN)
Kursort: Stein (AR)
Franz Beyerle, St. Gallen, Urs Marti, Solothurn,
Heinrich Widmer, Bern

-
- 78 Den Garten in die Schule nehmen
(Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Zentrum für
Umwelterziehung SZU/WWF)
Kursort: Zofingen
Franz Lohri, Zofingen
-
- 79 Wir entdecken die Gemeinde
(Heimatkunde Mittelstufe)
Walter Föllmi, Rehetobel
-
- 80 Die alemannische Schweiz als Geisterreich –
Paracelsus und die esoterische Überlieferung
Dr. Pirmin Meier, Aesch (LU), Hanspeter Niederberger, Kleinteil
-
- 81 Der Nahe Osten. Von der Gründung des Staates Israel zum
Golfkrieg
Dr. Franz Ehrler, Buttisholz
-
- 82 Die Schweiz im Zweiten Weltkrieg
Anpassung und Widerstand
Dr. Franz Ehrler, Buttisholz
-
- 83 Zucker – Ein Blick auf alltägliche Geschichten
Dr. Ruth-Gaby Vermot-Mangold, Bern
-
- 84 Zwischen Kommerz und Alpsegen
Bergtourismus ohne schlechtes Gewissen
Kursort: Naturschutzzentrum Aletschwald, Riederalp
(Kurs gemeinsam mit SBN und SZU/WWF)
* Kursdauer: Montag bis Samstag
Dr. Peter Luder, Riederalp, Hansruedi Gilgen, Zofingen
-
- 85 Alpenpflanzen und ihre Umwelt
Kursort: Schynige Platte
Dr. Otto Hegg, Köniz
-
- 86 Vögel in unserer Umwelt
Kursort: Vogelwarte Sempach
Dr. Hans Peter Pfister, Sempach Stadt
-
- 87 Fotolabor Grundkurs
Martin Peer, Zürich
-
- 88 Fotolabor Grundkurs
Martin Peer, Zürich
-
- 89 Von den Signalfeuern der Antike zur Funkverbindung via
Satellit
Wir bauen Übermittlungsgeräte
Hans Krüsi, Raperswilen
-

-
- 90 Angepasste Technik – Eine Technik mit neuen Werten
Kurs A: Bau eines Sonnenkochers
Kurs B: Bau eines Sonnendörrers
Kursort: Zofingen, gemeinsam mit dem SZU/WWF
Ueli Bernhard, Zofingen, Fritz Plattner, Horw,
Johann Wehrli, Zürich
-
- 91 Einstieg in den Chemieunterricht
Hansrudolf Stauffer, Oberwil b. Büren, Heinz Hofer, Langnau i. E.
-
- 92 Die Welt der Farben und Pigmente
Heinz Pfister, Pratteln
-
- 93 Vollwerternährung
Rita Niederberger-Agner, Cham, Barbara Zumstein, Zürich

F. Musik, Singen, Tanz

- 94 Das Lied als Erlebnis
Kurt Müller, Näfels, Helen Jäckli-Kraft, Eschenz,
Reto Spaar, Luzern
-
- 95 Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primarunterstufe
Jost Nussbaumer, St. Gallen, Hansjakob Becker, Kaltbrunn
-
- 96 Singen und Musizieren auf allen Stufen
Heinrich Egli, Horgen, Viktor Husi, Adliswil
-
- 97 Singen, Tanzen und Musizieren auf der Mittel- und Oberstufe
Armon Caviezel, Zug
-
- 98 Pop- und Rockmusik im Musikunterricht der Oberstufe
Martin Löffel, Horw
-
- 99 Jazztanz in der Schule
Barbara Kindle, Triesen, Mägdi Kühne, Mollis
-
- 100 Kreativer Tanz als integrierende Aktivität an der Volksschule
(nach der Methode und den Ideen des von Rudolf von Laban inspirierten «Modernen Ausdruckstanz»)
Claude Perrottet, Zürich, Aida Käser-Beck, Basel,
Urs Boner, Laupersdorf

G. Zeichnen, visuelle Erziehung

- 101 Pädagogische und therapeutische Wirkung der Farbe
La nature objective de la couleur, des forces pédagogiques et thérapeutiques
Sonja Vandroogenbroeck, Dornach, Franziska Zehnder,
Kreuzlingen
-

-
- 102 Vom Gänsekiel zum Filzstift – Einführung in die Kalligraphie
Peter Rottmeier, Balterswil
-
- 103 Grundlagen des Zeichnens nach der Natur und nach der Vorstellung
Walter Grässli, Wattwil, Elisabeth Gantenbein, Sevelen
-
- 104 Zeichnen – aber wie?
Felix Lorenzi, Altdorf (UR)
-
- 105 Techniken im Zeichenunterricht
Nelly Lehmann, Hölstein
-
- 106 Spielerische Einführung ins Aquarellmalen
Richard Bucher, Basel
-
- 107 Zeichnen und Skizzieren an der Wandtafel
Richard Bucher, Basel
-
- 108 Tonbildschau für jedermann
Edgar Spinnler, Liestal
-
- 109 Video-Werkstatt
Hans-Jörg Riedi, Chur
-
- 110 Grafik und Animation auf ATARI Computer
Graphisme et animation sur ordinateur ATARI
(Kurs in deutscher und französischer Sprache)
Cours bilingue
Robi Engler, Prilly, Marcel Gerber, Echallens

H. Werken und Gestalten

- 111 Bambusflöten schnitzen und spielen
Flauto di bambù, costruzione e apprendimento
Ruth Schmid, I-Firenze
-
- 112 Flöten bauen aus Ton
Daniel Seidenberg, Hagenbuch (ZH)
-
- 113 Saiten-, Zupf- und Streichinstrumente, Gefäßflöten
Matthias Wetter, Ossingen, Barbara Wetter, Ossingen
-
- 114 Wir bauen Musikinstrumente
Kurt Schweizer, Ettingen
-
- 115 Holzmarionettenbau
Mel Myland, Schinznach Dorf
-
- 116 Textilfaserkunde
Einführung und praktische Bestimmungsmethoden
Ernst Stöckli, Wattwil
-

-
- 117 Farben aus der Natur – eine Alternative
Elisabeth Hügin, Oberwil (BE)
-
- 118 Waschen, Karden, Spinnen, Zwirnen, Stricken, Filzen von Wolle
Theres Oppiger, Hasle-Rüegsau
-
- 119 Farbenlehre und Textilentwurf
Evelyn Churcher, Luzern
-
- 120 Das Ornament und seine mögliche Anwendung beim textilen
Gestalten
Annette Buess, Basel
-
- 121 Weben (Grundkurs)
Tessitura (corso Base)
(Kurs in deutscher und italienischer Sprache
Corso in italiano e tedesco)
Elisabeth Fürst, Obererlinsbach
-
- 122 Tunesische Häkelei (Viktoria- oder Strickhäkelei)
Gabelhäkelei (Gimpenhäkelei)
Maria Kuhn, Zug
-
- 123 Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene
Esther Frei, Oensingen
-
- 124 Patchwork in Verbindung mit Applikation und Stickerei
Silvia Stingelin, Muttenz
-
- 125 Kleidungsstücke aus geometrischen Grundformen
Lotty Winkler, Liestal
-
- 126 Puppen – persönlich gestaltet
Christine Peter, Esslingen
-
- 127 Tiere aus Pelzstoff
Ruth Kauz-Marschall, Olten
-
- 128 Leder-Grundkurs
Irene Bäumler, Grenchen
-
- 129 Werken im Kindergarten und auf der Unterstufe
Verena Butscher, Donzhausen
-
- 130 Holzspielzeug für Kindergarten und Unterstufe
Marcel Keller, Magden, Käthy Keller, Magden
-
- 131 Werken und Gestalten (Mittelstufe)
Janine Borloz, Noës
-
- 132 Bewegliche Spielzeuge aus Holz
Erich Moser, Berneck
-

-
- 133 ■□□□ Gestalten und Werken mit Holz
Andres Graber, Glarus
-
- 134 ■■□□ Werken und Gestalten mit Holz (Mittelstufe)
Heinz Hofer, Rheinfelden
-
- 135 □■□□ Masken erleben – Holzlarve schnitzen
Albert Bärtsch, Warth, Bruno Länzlinger, Flums
-
- 136 ■□□□ Werken und Gestalten mit Metall ohne besondere Werkstätten
Kurt Spiess, Rorschach
-
- 137 □■□□ Drachen bauen und fliegen
Josef Eugster, Thal
-
- 138 ■□□□ Kleine Flieger – ganz gross
Josef Eugster, Thal
-
- 139 □□■□ Modellbauen – Modellfliegen – Fliegen
Paul Ewald, Hosenruck
-
- 140 □□□■ Bumerangs bauen, werfen und fangen
Beat Aepli, Trogen
-
- 141 □■□□ Zeit – Bau von einfachen Zeitmessern
Beat Suter, Glashütten
-
- 142 □□■□ Wetter – Bau von einfachen Wetterbeobachtungsgeräten
Beat Suter, Glashütten
-
- 143 □■□□ Kunststoffe – Bearbeitungsmöglichkeiten und
Aufgabenbeispiele für den Unterricht
Franz Müller, Kirchdorf (BE)
-
- 144 ■□□□ Papier von Hand geschöpft
Therese Weber, Therwil
-
- 145 □■□□ Papier von Hand geschöpft
Therese Weber, Therwil
-
- 146 □■□□ Rund ums Papier, oder von der Pflanzenfaser zum Bucheinband
Heidi Bur, Lausen, Ursula Gisi, Wenslingen
-
- 147 □■□□ Buntpapier selber herstellen
Marianne Moll, Gelterkinden
-
- 148 ■■□□ Kartonage – Einführungskurs
Arbeiten mit Papier und Karton
Ernst Schärer, Berlingen
-
- 149 ■□□□ Bücher selber binden
Christian Jaberg, Uettligen
-

-
- 150 ■□□□ Schulspezifischer Siebdruck
Peter Blind, Frenkendorf
-
- 151 □□■□ Serigraphie (Siebdruck)
Joachim Fausch, Killwangen
-
- 152 □■□□ Drucken – Schritt für Schritt
Grundlagenkurs – Atelierwoche
Charlotte Spinnler, Liestal, Jürg Toggweiler, Itingen
-
- 153 ■□□□ Druckatelier
Freies Arbeiten in den verschiedenen Hochdrucktechniken
Kurt Schaub, Arisdorf
-
- 154 □□■□ Holzschnitt/Gravure sur bois
(Zweisprachiger Kurs – Cours bilingue)
Maja Zürcher, F-Paris
-
- 155 □□□■ Manuelle Tiefdrucktechniken
Ernst A. Rubli, Ramsen
-
- 156 ■□□□ Batik
Alice Vogel, Frauenfeld
-
- 157 □■■□ Modellieren/Töpfern (Grundkurs)
Werk- und Gestaltungsmöglichkeiten mit Ton
Maria Muheim-Gross, Benzenschwil
-
- 158 ■□□□ Ofenbauwoche (für Keramik)
Serge Lunin, Zürich, Esther Noser, Zürich
-
- 159 □□□■ Erlebnis – Speckstein
* Kursbeginn: Montagnachmittag
Brigitte Bauder, Zürich
-
- 160 □■□□ Strohflechterei – altes traditionelles Handwerk neu aufgegriffen
Berta Rohr-Hunziker, Biel/Bienne
-
- 161 □■□□ Peddigrohrflechten, Grundkurs
Margareta Tantzky, Winterthur
-
- 162 □■□□ Peddigrohr – Fortsetzungskurs
Alfred Guidon, Chur
-
- 163 ■□□□ Flechten mit Weiden (Grundkurs)
Paul Wälti, Matten-Interlaken
-
- 164 □□■□ Gestalten mit Furnier
Heidi Fausch, Killwangen
-
- 165 □■□□ Schnitzen (Anfängerkurs)
Urs Hügi, Burgdorf
-

-
- 166 Kerbschnitzen für Anfänger
Markus Haller, Niedererlinsbach
-
- 167 Drechseln
Walter Zweifel, Grabs
-
- 168 Drechseln
Walter Zweifel, Grabs
-
- 169 Holzarbeiten (Dreiwochiger Einführungskurs)
Martin Gugger, Platz-Walzenhausen
-
- 170 Werken mit Holz, Grundkurs
Walter Hallauer, Schwanden (GL)
-
- 171 Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen/Unfallverhütung
Alfred Keller, Bern
-
- 172 Holzarbeiten (Fortsetzungskurs)
Fritz Jungen, Adelboden
-
- 173 Ergänzungskurs Holz – Rennrodel
Markus Haller, Niedererlinsbach
-
- 174 Metallarbeiten (Dreiwochiger Einführungskurs)
Philipp Birrer, Zug
-
- 175 Metallarbeiten (Grundkurs)
Meinrad Kühnis, Montlingen
-
- 176 Dreh-Kurs/Zerspanung verschiedener Metalle auf der
Drehmaschine
Kursort: Ziegelbrücke
Jules Bertschinger, Niederurnen
-
- 177 Email-Experimente I (Grundkurs)
Aldo Botta, Stüsslingen
-
- 178 Email-Experimente II (Fortsetzungskurs)
Aldo Botta, Stüsslingen
-
- 179 Buntmetall- und Silberschmuck
Hans Nussberger, Hinwil
-
- 180 Bau einer Dampfmaschine mit Dreiweghahn
Christian Kummler, Hessigkofen
-
- 181 Löten und Schweißen
(Hartlöten, Gassschweissen, Lichtbogenschweissen,
Schutzgassschweissen)
Peter Seiler, Basel
-

Liste des Cours / Elenco dei Corsi

■□□□□ 4.– 8. 7.
□■□□□ 11.–15. 7.

□□■□ 18.–22. 7.
□□□■ 25.–29. 7.

B. Pédagogie, psychologie, didactique

- 182 ■□□□□ Maître/élève relation – communication
Philippe Pijollet, Echallens, Mary Corkill, Echallens

C. Langues, jeu scolaire, théâtre

- 183 □■□□□ Corso di tedesco per principianti
(per partecipanti della Svizzera italiana e della Romandia)
Cours d'allemand pour débutants
(pour participants de la Suisse italienne et romande)
André Canonica, Sementina

- 184 ■□□□□ L'italien par l'italien
Vittorio Porchia, Corcelles (NE)

D. Mathématiques, électronique, informatique

- 185 □□■□□ Etude de la perspective et de la théorie des ombres
(cours en français et en italien)
Studio della prospettiva e della teoria delle ombre
(corso in italiano e in francese)
Marino Pedrioli, Gorduno

- 186 ■□□□□ Initiation à l'informatique
Lieu de cours: Fleurier (NE)
Pierre-Alain Devenoges, Fleurier

E. Sciences naturelles et connaissances

- 187 □□■□□ Flore et faune de la rive sud du lac de Neuchâtel
Lieu de cours: Champ-Pittet (près d'Yverdon)
Benoît Renevey, Yverdon

- 188 □■□□□ La nature au jour le jour
Découvrir les traces de la vie animale
Alain Schwab, Yverdon

G. Dessin, éducation artistique

-
- 189 ■ □ □ □ Techniques d'enseignement du dessin
Nelly Lehmann, Hölstein
-
- 190 ■ □ □ □ Peinture à l'huile sur toile
«Le portrait et l'autoportrait»
Bernard Zurcher, Cudrefin
-
- 191 □ ■ □ □ La figura umana
Disegno alla lavagna – copia dal gesso e copia dal vivo
Anna Maria Pensato, I-Torino
-
- 192 □ ■ □ □ «Eveillez l'œil de l'artiste qui vous habite!»
Dessiner grâce à l'hémisphère droit du cerveau d'après la
méthode de Betty Edwards
Josiane Michod, Morrens (VD)
-
- 193 ■ □ □ □ Collages
Kate Geissberger, Rogivue-la Rougeve

H. Activités créatrices et manuelles

-
- 194 ■ □ □ □ Expression Tissu
Sylviane Zurly, I-Colignola (Pisa)
-
- 195 □ ■ □ □ Dentelles de Gruyères (aux fuseaux)
Marie-Thérèse Vial, Paquier-Montbarry
-
- 196 ■ □ □ □ «Fleur de peau» – Approche du cuir
Christian Mounthon, Sion
-
- 197 □ □ ■ □ Fabrication du papier
Viviane Fontaine, Soral
-
- 198 □ □ ■ □ Gravure en taille-douce et techniques d'impression
Martin Staub, Veyrier
-
- 199 □ ■ □ □ Sérigraphie (à la carte)
Cours en français et en italien
François Corbellari, La Chaux-de-Fonds
-
- 200 □ ■ □ □ Polychromie sur bois/Holzpolychromie
Cours en français et en allemand
Clis Perruchoud, Genève
-
- 201 ■ □ □ □ Construction de cerfs-volants
Leland Johnson, La Chaux-de-Fonds,
Odile Johnson, La Chaux-de-Fonds
-

202	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Vannerie: Travail du rotin Willy Cevey, Sognens
203	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Vannerie: Travail de l'osier Paul Glassey, Bramois
204	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Modelage (cours de base) Ghislaine Zaugg, Peseux
205	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Cartonnage (Cours de base) Maurice Robert, La Chaux-de-Fonds
206	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Reliure à l'école Roger Salamin, Granges (VS)
207	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Travaux simples sur bois Dominique Baechler, Grolley
208	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Jeux en bois/Spiele aus Holz (Course en français et en allemand/ Kurs in deutscher und französischer Sprache) Heinz Reber, Buttes
209	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Marqueterie et sculpture en coche Emile Mayoraz, Heremence
210	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Sculpture sur bois (cours de base) Gaston Cornioley, La Chaux-de-Fonds
211	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Travaux sur bois (cours de base) Denis Leuba, Pully
212	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Travaux sur métaux (cours de base) Freddy Zahnd, Savièse

Transaktionsanalytische Seminare Davos

Das Angebot der Transaktionsanalytischen Seminare Davos umfasst:

Einführungskurse in TA

Offizieller Grundlagenkurs nach den Richtlinien der internationalen TA-Organisationen EATA/ITAA

12. bis 14. Februar 1988 (2½ Tage)

SFr. 280.—

Seminartage

An diesen Tagen werden Theorie-Konzepte der TA erläutert und Anwendungen von TA-Methoden in der Berufspraxis eingeübt.

Dauer 1 bis 2 Tage, SFr. 125.— pro Tag

16. Januar 1988: Transaktionen

20. Februar 1988: Psychologische Spiele

7. Mai 1988: Gruppendynamik

3. bis 4. September 1988: Interventionstechniken

5. bis 6. November 1988: Entwicklungspsychologie

Ausbildung

Zweijährige Ausbildung für Berater, Erzieher und Manager. Eine Integration von verschiedenen TA-Methoden und Techniken wird angestrebt, mit Schwerpunkt Anwendungen in der Arbeitspraxis. Diese Ausbildung bildet die Grundlage für die internationale Prüfung zum Transaktionsanalytiker EATA/ITAA.

Dauer: 18 bis 20 Tage pro Jahr, verteilt über sechs Wochenenden und eine Seminarwoche

SFr. 125.— pro Tag

Weiter Auskünfte bei:

Transaktionsanalytische Seminare Davos, Schatzalpstrasse 16
7270 Davos Platz, Telefon 083 5 40 04